

# Protokoll der Diözesanversammlung 2020

24. bis 26. Januar 2020

Köln



**Inhalt**

<b>1</b>	<b>Feststellung der Beschlussfähigkeit.....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Diskussion und Annahme der Tagesordnung.....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Bericht der Bezirksvorstände .....</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Berichte aus den Stufen.....</b>	<b>5</b>
4.1	DAK Wölflinge.....	5
4.2	DAK Jungpfadfinder .....	6
4.3	DAK Pfadfinder .....	6
4.4	DAK Rover.....	6
<b>5</b>	<b>Berichte aus den Facharbeitskreisen (FAK) und diözesanen Arbeitsgemeinschaften (DAG) .....</b>	<b>7</b>
5.1	FAK Internationale Gerechtigkeit .....	7
5.2	FAK Ökologie.....	7
5.3	DAG BerBil .....	7
5.4	DAG Internationales.....	7
5.5	DAG Medien .....	8
5.6	DAG Spiritualität .....	8
5.7	DAG Regenbogen.....	8
<b>6</b>	<b>Bericht von Matthias Feldmann (Bundeskurat) von der Bundesebene:.....</b>	<b>9</b>
<b>7</b>	<b>Bericht der Abteilung Jugendseelsorge .....</b>	<b>13</b>
<b>8</b>	<b>Bericht des BDkJ DV Köln .....</b>	<b>15</b>
<b>9</b>	<b>Bericht des Vorstandes.....</b>	<b>16</b>
9.1	Beschlüsse aus der letzten Diözesanversammlung .....	16
9.2	Themen des Verbandes.....	16
9.3	Diözesanvorstand .....	17
9.4	Bezirksvorständetreffen .....	17
9.5	Diözesanbüro.....	17
9.6	Rdp.....	17
9.7	DPSG Bundesebene.....	18
9.8	F&F.....	18
<b>10</b>	<b>Aussprache, Generaleinschätzung .....</b>	<b>18</b>
<b>11</b>	<b>Wahl des Diözesankuraten .....</b>	<b>19</b>
<b>12</b>	<b>Bericht Stammeskonvent.....</b>	<b>25</b>

<b>13</b>	<b>Jugendförderung St. Georg e.V.</b> .....	<b>28</b>
<b>14</b>	<b>Trägerwerk St. Georg e.V.</b> .....	<b>28</b>
14.1	Tagungs- und Gästehaus St. Georg .....	28
14.2	Haus Maurinus.....	29
14.3	Zeltplatz Steinbachtalsperre.....	29
<b>15</b>	<b>Kindergarten und Kindertagesstätte Rolandstraße e.V.</b> .....	<b>29</b>
<b>16</b>	<b>Bericht des RdP</b> .....	<b>29</b>
<b>17</b>	<b>Wahlen</b> .....	<b>31</b>
17.1	Wahl der Delegation für den BDKJ .....	31
17.2	Wahl des Wahlausschusses .....	32
17.3	Wahl der Jugendförderung St. Georg e.V. ....	33
<b>18</b>	<b>Anträge</b> .....	<b>34</b>
18.1	Antrag 1: Termin für die nächste Diözesanversammlung. ....	34
18.2	Initiativantrag 2: zusätzliche Diözesanversammlung .....	34
18.3	Initiativantrag 3: Amtszeit Kurat.....	35
<b>19</b>	<b>Sonstiges</b> .....	<b>35</b>
<b>20</b>	<b>Abschluss</b> .....	<b>36</b>
<b>I.</b>	<b>Beschlossene Anträge</b> .....	<b>37</b>
	Antrag 1: Termin für die nächste Diözesanversammlung.....	37
	Initiativantrag 1a: Öffnung der Suche nach Kandidat*innen für das Kurat*innenamt auf pastorale Mitarbeiter*innen im Erzbistum Köln .....	37
	Initiativantrag 2: Zusätzliche Diözesanversammlung .....	38
	Initiativantrag 3: Amtszeit Kurat .....	38
<b>II.</b>	<b>Stimmberechtigte</b> .....	<b>39</b>
<b>III.</b>	<b>Redeliste</b> .....	<b>41</b>

Eröffnung und Begrüßung der Versammlung und der Gäste durch den Vorstand am 25.01.2020 um 9.18 Uhr. Dominik beginnt mit einem Gebet.

## 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Versammlung ist mit 40 von 56 möglichen Stimmen beschlussfähig. Mit beratender Stimme sind die pädagogisch Mitarbeitenden sowie die Geschäftsführung des Jugendförderung e.V. anwesend. Jörg Fornefeld (RdP NRW Vorsitzender), Elisabeth Wessel (Abteilung Jugendseelsorge) und Volker Andres (BDKJ) kommen im Laufe des Tages noch nach. Außerdem ist Matthias Feldmann, Kurat der Bundesebene, als Gast dabei.

Der Vorstand berichtet über personelle Veränderungen in der Diözesanleitung: Seit der letzten Diözesanversammlung hat Lea Winterscheidt ihren Posten als Diözesanvorsitzende wahrgenommen. Hannah Antkowiak wurde zur Referentin für den DAK Internationale Gerechtigkeit in die DL gewählt und Anna Pusch ist als Bildungsreferentin aus der Elternzeit zurück.

Auch bei den Bezirksvorständen gab es Neuzugänge. Wir begrüßen herzlich Hanna Mömken für Bezirk Bergisch Land, Dominik Krämer aus dem Bezirk Bonn und Victor Wunderlich für den Bezirk Düsseldorf.

Der Vorstand weist darauf hin, dass die Bildungsreferentinnen die Versammlung protokollieren. Zusätzlich wird die Versammlung aufgezeichnet, weshalb die Mikrofone für Redebeiträge genutzt werden sollen. Außerdem wird in diesem Jahr ein Audio-Livestream über die Homepage angeboten.

Da es keine Einwände gibt, gilt das Protokoll der Diözesanversammlung von 2019 als angenommen.

**Uli Hermwille** und **Sebastian Jansen** werden vom Vorstand als Moderation vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig bestätigt. Der Vorstand übergibt ihnen die Versammlungsleitung. Die Moderation ermutigt, sich mit Wortbeiträgen in die Versammlung einzubringen und dadurch Demokratie zu üben. Weiterhin verdeutlicht die Moderation den Unterschied zwischen Rede- und Stimmrecht, erklärt das Verfahren zu den Geschäftsordnungsanträgen, die Funktion der Stimmungskarten und das diesjährige Verfahren der Redeliste. Schließlich bittet die Moderation um die nötige Ruhe im Versammlungssaal und weist in diesem Zuge auf die Kinderbetreuung im Raum nebenan sowie die Audioübertragung im F&F Café „Frisch und Fruchtig“ hin.

## 2 Diskussion und Annahme der Tagesordnung

Es wird eine Änderung für die Tagesordnung vorgeschlagen. Die Kuratenwahl soll auf Samstagnachmittag vorgezogen werden. **Die Änderung wird einstimmig angenommen.**

Es sind vier Initiativanträge eingegangen, die in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

- Initiativantrag 1a: Öffnung der Suche nach Kandidat\*innen für das Kurat\*innenamt auf pastorale Mitarbeiter\*innen im Erzbistum Köln wurde einstimmig auf die Tagesordnung angenommen.
- Initiativantrag 1b: Öffnung der Suche nach Kandidat\*innen für das Kurat\*innenamt gemäß Satzung der DPSG wurde mit 5 Enthaltungen auf die Tagesordnung angenommen.
- Initiativantrag 2: zusätzliche Diözesanversammlung wurde einstimmig auf die Tagesordnung aufgenommen.
- Initiativantrag 3: Amtszeit Kurat wurde einstimmig auf die Tagesordnung aufgenommen.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Die Moderation weist auf die Wahllisten hin. Gewählt werden können bis zu drei neue Mitglieder für den Jugendförderung e.V., sechs Delegierte und Ersatzdelegierte für die Diözesanversammlung des BDKJ und bis zu fünf neue Mitglieder und drei Ersatzmitglieder für den Wahlausschuss. Es besteht die Möglichkeit, sich selbst einzutragen oder Vorschläge zu machen.

Die Moderation begrüßt herzlich Elisabeth Wessel von der Abteilung Jugendseelsorge und Volker Andres vom BDKJ.

### 3 Bericht der Bezirksvorstände

Die Bezirksvorstände stellen sich anhand einer Tombola vor.

*Es gibt keine Anmerkungen oder Rückfragen.*

**Lea** dankt den Bezirksvorständen für ihr Engagement.

### 4 Berichte aus den Stufen

#### 4.1 DAK Wölflinge

Der Diözesanarbeitskreis der Wölflingsstufe stellt sich anhand eines Gesang-Schauspiels vor.

*Anmerkungen und Rückfragen:*

**Nicole "Nicky" Kaluza** (BeVo Bergisch Land) fragt, was bei der Wölflings-Aktion geplant war, die leider nicht stattgefunden hat. **Sarah Blum** (Referentin Wölflingsstufe) erklärt, die Planungen zu der Aktion waren noch nicht weit genug fortgeschritten um sagen zu können, wie die Aktion hätte aussehen sollen. Am 14. Juni 2020 ist in diesem Jahr ist aber eine neue Aktion für Wölflinge geplant. Nähere Infos dazu folgen in den nächsten Wochen.

**Dominik** dankt dem Diözesanarbeitskreis der Wölflingsstufe für sein Engagement.

## 4.2 DAK Jungpfadfinder

Der Diözesanarbeitskreis der Jungpfadfinderstufe stellt sich anhand eines Liedes vor.

*Es gibt keine Anmerkungen und Rückfragen.*

**Lea** dankt dem Diözesanarbeitskreis der Jungpfadfinderstufe für sein Engagement.

## 4.3 DAK Pfadfinder

Der Diözesanarbeitskreis der Pfadfinderstufe stellt sich mit dem Spiel „Wahr oder Falsch“ vor.

*Anmerkungen und Rückfragen:*

**Christian Lippmann** (Delegierter Pfadfinderstufe) fragt, was die Preußen sind? **Elena „Eli“ Orti von Havranek** (Referentin Pfadfinderstufe) antwortet, als die Preußen wird der Zusammenschluss der Diözesen in den Regionen Ost-Nord-West bezeichnet, der gemeinsam WBKs anbieten.

**Simon** dankt dem Diözesanarbeitskreis der Pfadfinderstufe für sein Engagement.

## 4.4 DAK Rover

Der Diözesanarbeitskreis der Roverstufe stellt sich anhand eines Films vor.

*Anmerkungen und Rückfragen:*

**Denja Otte** (Delegierte Pfadfinderstufe) stellt die Frage, woran es lag, dass der AK zu Beginn des Jahres erstmal keine\*n Bildungsreferent\*in als Unterstützung hatte. **Simon** (Vorstand): es gab zu dem Zeitpunkt keine\*n Bildungsreferent\*in mit Kapazitäten, nach ihrer Elternzeit konnte Anna Pusch die Rover aber wieder unterstützen.

**Christian Lippmann** (Delegierter Pfadfinderstufe) stellt fest, dass im Bericht der Rover von Terminproblemen innerhalb des AKs die Rede sei und der AK im letzten Jahr auch am Bausteinwochenende teilgenommen habe. Er erkundigt sich, wie das Termin-Problem im nächsten Jahr angegangen werden soll? **Marc Orti von Havranek** (Referent Roverstufe) erklärt, es gebe leider kein neues Konzept, was die Terminfindung angeht. Die AK Mitglieder sind alle berufstätig, was zu Terminengpässen führen kann. Sie hoffen, dass sich die terminliche Situation im kommenden Jahr besser gestaltet. Außerdem wurde im vergangenen Jahr der Termin für das Bausteinwochenende leider in den September gelegt, was eine Teilnahme der Rover daran unmöglich macht, da im gleichen Monat das SPEK und die Buko stattfindet. Das Konzept der Terminfindung für das Bausteinwochenende wird für das nächste Jahr nochmal überdacht, damit die Rover wieder dabei sein können.

**Simon** dankt dem Diözesanarbeitskreis der Roverstufe für sein Engagement.

## 5 Berichte aus den Facharbeitskreisen (FAK) und diözesanen Arbeitsgemeinschaften (DAG)

### 5.1 FAK Internationale Gerechtigkeit

Der Facharbeitskreis Internationale Gerechtigkeit stellt sich mithilfe einer Geschichte vor und erzählt vom letzten Jahr. Der AK ergänzt zu seinem Bericht, dass Elli den AK leider verlassen wird.

*Anmerkungen und Rückfragen:*

**Stefan Wiemer** (Bezirk Düsseldorf): *fragt nach, ob in Zukunft Kontakt zu den Bezirken geplant ist, da im Bericht des DAK InGes von fehlendem Kontakt zu den Bezirken die Rede sei?* **Hannah Antkowiak** (Referentin DAK InGe) *erklärt, der AK würde sich freuen mehr Kontakt zu den Bezirken zu haben. Allerdings sei durch die bisherigen Rückmeldungen auf Anfragen aus dem AK der Eindruck entstanden, dass das Thema in den Bezirken keine festen Ansprechpartner\*innen habe, die den Kontakt aufrechterhalten. Daher besteht aktuell kein Kontakt. Sollte diese Annahme falsch sein, freue sich der AK InGe sehr über eine Rückmeldung aus den Bezirken.*

**Simon** dankt dem Facharbeitskreis Internationale Gerechtigkeit für sein Engagement.

### 5.2 FAK Ökologie

Der FAK Ökologie stellt sich in Form einer Demonstration vor.

*Anmerkungen und Rückfragen gibt es nicht.*

**Dominik** dankt dem Facharbeitskreis Ökologie für sein Engagement.

### 5.3 DAG BerBil

Die DAG Beratung und Bildung stellt sich als Hänneshen und Bärberlchen vor.

*Keine Anmerkungen und Rückfragen.*

**Simon** dankt der DAG BerBil für ihr Engagement.

### 5.4 DAG Internationales

Es gibt aktuell keine Treffen der AG Internationales und damit auch keine Vorstellung.

*Anmerkungen und Rückfragen:*

**Maximilian „Maxi“ Wiemer** (Bezirk Sieg) fragt nach wie der aktuelle Stand zur AG ist und wie der Vorstand an das Thema rangehen möchte. **Lea** (Vorstand) antwortet, dass die interessierten Menschen sich andere Arbeitsfelder gesucht haben. Lea alleine kennt gerade keine Interessierten und weiß alleine auch nicht wie sie an neue Interessierte kommt.

**Uli** dankt Lea schnellvertretend.

## 5.5 DAG Medien

Die DAG Medien stellt sich einfach vor und bringt die Klickstatistik, einen ersten Blick auf die neue Homepage und das neue Anmeldetool mit. Gewinner der Statistik sind in diesem Jahr die Spirits.

Anmerkungen und Rückfragen:

**Susanne „Susi“ Dobis** (Referentin Jungpfadfinderstufe) fragt wann die neue Homepage ungefähr online gehen soll. Zudem spricht sie Lob für die Arbeit an der Homepage aus. **Philip „Pille“ Lang** (DAG Medien) antwortet, dass für Mitte des Jahres der Livegang angedacht ist. Dies aber hauptsächlich vom Einpflegen der Inhalte abhängt. **Susanne „Susi“ Dobis** (Referentin Jungpfadfinderstufe) fragt weiter, wie die Pflege angedacht ist. **Timo Willeke** (DAG Medien) antwortet, dass die Gruppierungen die Pflege selber machen können und sollen, dazu wird es Schulungen geben. **Anna Krükel** (Bildungsreferentin) ergänzt, dass die Inhalte der neuen Homepage deutlich abgespeckt werden sollen und es eher um einen Blick in die Zukunft geht und weniger über Berichte aus der Vergangenheit.

**Lea** dankt der DAG Medien für ihr Engagement und speziell auch nochmal Peter Dübbert, der in der AG aufgehört hat.

## 5.6 DAG Spiritualität

Die DAG Spiritualität stellt sich anhand eines Videos vor.

Anmerkungen und Rückfragen:

**Anne Raderschall** (DAK Jungpfadfinder) meldet zurück, dass die Podcasts super angekommen sind und auch genutzt wurden.

**Christian Lippmann** (Delegierter Pfadfinderstufe) gibt die Rückmeldung, dass man beim Friedenslicht im Seitenschiff nichts versteht und die Akustik sehr bescheiden ist. **Dominik** antwortet, dass die Tonfirma den Auftrag hat daran zu arbeiten und dies zu verbessern.

**Dominik** dankt der DAG Spiritualität für ihr Engagement.

## 5.7 DAG Regenbogen

Die DAG Regenbogen stellt sich anhand der CSD Plakate vor.

Anmerkungen und Rückfragen:

**Hannah Antkowiak** (Referentin FAK Inge) fragt wann der CSD 2020 stattfindet. Das Datum ist der 5. Juli ca um 12 Uhr in Köln Deutz.

Lea dankt Pascal für seine Arbeit in der AG.

## 6 Bericht von Matthias Feldmann (Bundeskurat) von der Bundesebene:

### Bundesversammlung 2019:

- Zu Gast im Kloster Steinfeld im DV Aachen
- Abschluss des Lilienpflege-Prozesses
- Studienteile zu den SDGs und dem Umgang mit Alkohol in der DPSG
- 40 Anträge, daraus ergaben sich 21 Beschlüsse

### Beschlüsse der BV:

- Neue Ordnung (Allgemeiner Teil)
- Konzept des Fachbereichs Inklusion
- Nachhaltige Verpflegung auf Veranstaltungen
- JA 2021: Pfadfinderinnen und Pfadfinder sind MITTENdrin
- Konzept Politische Bildung in der DPSG
- Einige Satzungsänderungen

### Pfingsten in Westernohe 19:

- Neue Stufenprogrammideen
- Internationales Dorf
- Schwarzmarkt
- SDG-Dorf der FAKs
- Konzert und Gottesdienst
- ...und vieles mehr

### International Scout Week 19:

- Mehr als 400 Teilnehmende
- Gäste aus Frankreich, Israel und Großbritannien
- International Hot Pot und internationaler Campfireabend
- ISW 2020: 20.-26.07.2020

### Eure Leiterrunde braucht Verstärkung?

- Bereits über 100 angemeldete Stämme
- Im März Nachschulung von Trainerinnen und Trainern
- Mehr unter: leitergewinnen.dpsg.de

### Jahresaktion 2020:

- Bewusstmachung und Sensibilisierung
- Einsatz für eine sauberere Welt
- Bewahrung der Schöpfung
- lokale, nationale und internationale Relevanz

- Arbeitshilfe war Ausgabe 3 der „Querfeldein / Zeltgeflüster“
- Aktionsplakat im Gruppierungsversand
- Artikel im Rüsthaus erhältlich
- Aktion und Spendenzweck in Kooperation mit Misereor
- Schulung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren als Webinar am 10.12. gut angenommen

#### **Weitere Themen:**

- 90 Jahre DPSG
- Biber: Bundesweites Vernetzungstreffen vom 20. – 22.09.2019 in Frankfurt, Biberlogo entwickelt, Artikel im Rüsthaus, AG sucht neue Mitglieder
- Bibel: mehr als 90 Extraseiten, Für jede Altersstufe Methodenvorschläge, Anregungen für Gruppenstunden, Stammesleben und Leiterrunde
- Arbeitsgruppen Geschlechtergerechtigkeit, Politische Bildung, Jahresaktion 2020 Müll & Jahresaktion 2021 → jetzt noch bewerben!

#### **Organisatorische Themen in 2019:**

- Veranstaltungshaushalt: Umstellung des Prozesses der Haushalterstellung
- GSAT: Besetzung der GSAT-Gruppe im Verband abgeschlossen, Wochenende Anfang Februar.
- Gemeinnützigkeit: Termin im Finanzministerium bringt Arbeit
- Pauschalreiserecht: Umsetzung bei Großveranstaltungen, wie PiW
- Veranstaltungsorganisation: Marvin Anselm neu im Bundesamt
- Sonstige organisatorische Themen: Datenschutz, Arbeitszeiten, Prävention

#### **Neuigkeiten aus dem Ring:**

- Neubesetzung der PSG im Ringevorstand
- Kandidatin des rdp für WOSM Weltkomitee
- Massiv gekürzter Haushalt für 2020 beschlossen
- Europakonferenzen: Lars Kramm erneut ins Europakomitee WOSM gewählt, Paula Neher (BdP) ins Europakomitee WAGGGS gewählt, Antrag des RdP zu Tagungsformaten beschlossen

#### **Internationale Großveranstaltungen:**

- World Scout Jamboree in den USA: Kontingentsgröße 1300TN, Insgesamt positive Resonanz, Auswertung und Reflexion laufen noch, Fragezeichen rund um Nachhaltigkeit und Pfadfinderkultur, Entwicklungsbedarf des Ringekontingentskonzepts
- European Jamboree: Kontingentsgröße knapp 1000TN, 27.07.-07.08.2020 bei Danzig/Polen, Mehr Infos unter <https://www.europeanjamboree.de>

#### **Neuigkeiten aus dem BDKJ:**

- BDKJ-HV: Beschluss unseres Antrags zu Datenschutz
- Weitere Themen: Missbrauch in Kirche, Frieden, Europa und Atomkraft
- Perspektive BuKos: Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt
- Perspektive HV 2020: Vorstandswahlen, Kandidatenvorschlag für Bundespräses Stefan Ottersbach

Anmerkungen und Rückfragen:

**Susanne „Susi“ Dobis** (Referentin Jungpfadfinderstufe) möchte wissen, ob sich das Büro nicht überfordert fühle, angesichts der Tatsache, dass alle Stufen nun ein Bundesunternehmen angehen wollen. Sie lobt, dass zur Unterstützung der Bundesstufenunternehmen jemand mit einer kaufmännischen Ausbildung eingestellt wurde und erkundigt sich, ob es schon eine neue Kandidatin für das Vorstandsamt als Ersatz für Anna Sauer gebe? **Matthias** berichtet, dass zunächst abgefragt wurde, welche Art der Unterstützung die Stufen sich für ihr Bundesstufenunternehmen wünschen. Das Votum viel auf eine kaufmännische Unterstützung. Die Mitgliederversammlung hat sich dann für eine 100% Stelle entschieden. Außerdem erklärt er, dass Anna Sauer im Oktober bekannt gegeben habe, dass sie nicht mehr für eine zweite Amtszeit kandidieren werde. Es gebe inzwischen eine Kandidatur aus dem DV Mainz: Melanie Gossmann.

**Sarah Blum** (Referentin Wöflingsstufe) bemerkt, dass auf der letzten Bundesversammlung Kindermitbestimmung ein großes Thema gewesen sei und fragt nach, inwieweit dieses Thema auf Bundesebene weiterhin präsent war? **Matthias** erklärt, das Thema sei vor allem in der Bundesleitung verortet gewesen, die einen Fahrplan für den zukünftigen Umgang mit dem Thema entwerfen sollte. Daran arbeite sie aktuell noch und wolle in Zukunft eine Arbeitsgruppe einrichten, die sich mit dem Thema „Weiterentwicklung von Mitbestimmung“ auseinandersetzen soll. Am besten solle das gemeinsam mit der AG für politische Bildung passieren. Der Fahrplan solle zur nächsten BV vorgelegt werden.

**Elena „Eli“ Orti von Havranek** (Bezirk Bonn): stellt die Frage, was das Bundesstufenunternehmen ist und worum es dabei geht? **Matthias** erklärt, beim Bundesstufenunternehmen sollen für alle vier Stufen ein Stufenlager oder eine Stufenaktion auf Bundesebene angeboten werden. Das kann ein Sommerlager, Hike oder etwas Anderes sein. Aktuell planen alle Stufen ein solches Unternehmen für das nächste und übernächste Jahr.

**Elena „Eli“ Orti von Havranek** (Referentin Pfadfinderstufe) erinnert, dass auf der BV in diesem Jahr ein Antrag zum Thema „kritischer Konsum“ beschlossen wurde. Auf der diesjährigen Pfadi Diko habe es jedoch übermäßig viel Fleisch gegeben, was dem Beschluss eindeutig widerspricht. Sie bittet darum, dass die Bundesebene den ausrichtenden Diözesen dazu nochmal eine Rückmeldung gibt. Außerdem fragt sie, ob zur Aktion „unsere Leiterrunde braucht Verstärkung“ Statistiken über ihren Erfolg erhoben wurden. **Matthias** antwortet, dass die Handreichung für gastgebende Diözesen nach dem Antrag angepasst werden soll und es in Zukunft Gespräche mit den ausrichtenden Diözesen zu diesem Thema geben müsse. Er will das Thema nochmal mitnehmen. Zur Aktion „Unsere Leiterrunde braucht Verstärkung“ erklärt er, dass von teilnehmenden Stämmen sehr viele positive Rückmeldungen über das Programm an sich, die Materialien und die Trainer\*innen kamen, es gibt aber keine Statistik darüber, wie viele neue Leiter\*innen durch das Programm gewonnen werden konnten. Nur in einigen, wenigen Fällen habe es negative Rückmeldungen über den Kontakt mit den Referent\*innen im Nachgang der Aktion gegeben.

**David Schäfer** (BeVo Düsseldorf) lobt, dass die Verbände beim World Scout Jamboree zusammengefunden und ein gemeinsames Kontingent auf die Beine gestellt haben. Allerdings erklärt

er, dass die Wartezeiten für Anfragen und Werbung teilweise sehr lang gewesen seien und schwer war, an Informationen und Materialien zu kommen. Es wäre beim nächsten Mal toll, wenn Anfragen deutlich schneller bearbeitet werden könnten und die Eltern, Teilnehmenden, sowie Leiter\*innen besser informiert würden. Was das Amt der Bundesvorsitzenden angeht stellt David fest: hier im Raum sitzen viele Kandidat\*innen, die man evtl. für ein solches Amt gewinnen könnte.

**Uli** bittet als Moderation darum, die Kandidat\*innensuche für den das Bundesvorstandsamtsamt nicht jetzt zu führen, und lädt dazu ein, sich in der Pause mit Matthias darüber zu unterhalten.

**Nicole "Nicky" Kaluza** (BeVo Bergisch Land) wünscht sich, dass die Materialien zur Aktion „unsere Leiterrunde braucht Verstärkung“ auch an die BeVos weitergegeben werden. In der Vergangenheit sei es aus zeitlichen Gründen für einzelne Stämme nicht möglich gewesen durch eine\*n Referent\*in der Bundesebene begleitet zu werden, da würde es zumindest helfen die Materialien an der Hand zu haben und sie selber durchführen zu können. Sie bedankt sich außerdem für den Leitfaden zum Thema Prävention, den sie als sehr gut und hilfreich empfunden hat.

**Jana Flesch** (Delegierte Wölflingsstufe) fragt, was genau am neuen Inklusionskonzept verändert wurde und ob das Konzept nun auch ein Inklusionskonzept für Großveranstaltungen wie z.B. Pfingsten In Westernohe enthalte. **Matthias** erklärt, das Konzept enthalte vor allem Informationen über die Arbeitsweise des FAKs Inklusion selbst. Darin seien keine fertigen Konzepte für Aktionen etc. enthalten. Das alte Konzept war überholt und veraltet, weswegen kleine Anpassungen vorgenommen wurden, Insgesamt sei inhaltlich aber nur wenig daran verändert worden. **Jana Flesch** (Delegierte der Wölflingsstufe) hakt nach, ob also nach dem Konzept die Aufgabe des FAKs weiter vor allem darin bestehe, in beratende Funktion tätig zu sein, und nicht konkrete Ideen zu liefern, wie das Thema Inklusion auf Veranstaltungen umgesetzt werden könne? **Matthias** antwortet, dass der AK nach dem neuen Konzept seine Aufgabe auch so definieren könne, sie darin aber nicht explizit so benannt sei.

**Dominik** (Vorstand) bedankt sich für die Arbeitshilfe für Exerzitien im Alltag aus dem letzten Gruppierungsversand. Allerdings finde er, dass das Thema zu schwer sei, um es ohne weitere Anleitung und Begleitung einfach mit dem Gruppierungsversand zu verschicken. **Matthias** erklärt, dass dieses Projekt sehr kurzfristig umgesetzt werden musste, weil es durch Fördergelder vom VDD finanziert wurde. Um sich diese Finanzierung zu sichern, musste sich zusammen mit den theologischen Referent\*innen dann für ein Projekt entschieden werden, zu dem es schon vorhandene Inhalte gibt und das schnell umsetzbar war. So fiel die Entscheidung eine Arbeitshilfe zu Exerzitien im Alltag spezifisch für den Verband zu erstellen. Das Ziel war, eine Arbeitshilfe zu gestalten, mit der auch Personen etwas anfangen können, die sich mit der Thematik noch nicht so auseinandergesetzt haben. Außerdem sollte die fertige Arbeitshilfe möglichst vielen Personen zugänglich gemacht werden. Deswegen fiel die Wahl auf den Gruppierungsversand. Da die Arbeitshilfe aber erst kurz vor dem Versand fertig wurde, konnte er nicht mehr zusätzlich beworben oder angekündigt werden. **Dominik** (Vorstand) bedankt sich für die Antwort und fordert ein Stimmungsbild der Versammlung, wer diese Arbeitshilfe Exerzitien im Alltag wahrgenommen hat: es werden 5 grüne Karten hochgehalten.

**Moritz Cremers** (DAK Jungpfadfinder) hat eine Frage zur Arbeitsgruppe digitale Strukturen. Er habe sich selber auch für diese Arbeitsgruppe beworben, aber noch nichts weiter davon gehört. Er erkundigt sich ob es schon neue Informationen zum Stand der Arbeit gebe? **Matthias** antwortet, dass seines Wissens nach alle Interessent\*innen für die Arbeitsgruppe bereits kontaktiert wurden. **Moritz Cremers** (DAK Jungpfadfinder) verneint das. **Matthias** verspricht das Thema nochmal mitzunehmen.

**Matthias** bedankt sich für die Rückmeldungen.

## 7 Bericht der Abteilung Jugendseelsorge

**Elisabeth Wessel** (Abteilung Jugendseelsorge) spricht für die Abteilung Jugendseelsorge des Erzbistum Köln und berichtet über folgende Themen:

### Die Aktuelle Etappe auf dem Pastoralen Zukunftsweg:

- im Herbst wurde auf drei Regionalforen in Köln, Düsseldorf und Euskirchen die Zielskizze vorgestellt. Sie ist das Ergebnis intensiver Beratungen in 5 Arbeitsfeldern:
  - *Kulturwandel und Vertrauensarbeit (Pfr. Franz Meurer)*
  - *Kirche in ihrer ganzen Breite vor Ort (Pfr. Norbert Hörter)*
  - *Kommunikation, Dialog, Öffentlichkeit (Dr. Werner Kleine / Dr. Johannes Sabel)*
  - *Ausbildung und Kompetenzerweiterung (Irmgard Conin / Georg Lingnau)*
  - *Effizienz & Nachhaltigkeit (Dr. Mechthild König)*
- Die Zielskizze wird im Laufe des Jahres 2020 zum **Zielbild** weiterentwickelt werden und dann **bis 2030** der wesentliche Rahmen für alles Wirken im Erzbistum Köln sein.
- Beispielhaft ein zentraler Inhalte: Zwei Begriffe werden in Zukunft unterschieden: „**Pfarrei der Zukunft**“ und „**Gemeinden**“
  - Pfarrei: Pastorale Einheit und zugleich Körperschaft des öffentlichen Rechts (kirchenrechtliche Größe)
  - Gemeinde: Orte, an denen Menschen sich als christliche Gemeinschaft treffen (soziale Größe) – es kann also sehr viele verschiedene Gemeinden innerhalb einer Pfarrei geben (z.b. auch Jugendverbände)
- Im Anschluss an die Regionalforen haben sich Fokusteams und Kleingruppen (zu insgesamt 20 Themen) daran gemacht, die Rückmeldungen, Kritik und Fragen aus den Veranstaltungen einzuarbeiten und konkrete Konzepte vorzulegen.

Der nächste wichtige Schritt:

- Ab April finden in allen Seelsorgebereichen sogenannte „**dezentrale Beteiligungsformate**“ statt (= Informationsveranstaltungen), in denen der dann aktuelle Arbeitsstand zum Zielbild präsentiert wird. Dies sind öffentliche Veranstaltungen der Pfarrgemeinderäte vor Ort.
- Es ist vereinbart, dass wir diese Termine an den BDKJ und die Mitgliedsverbände kommunizieren.

- Es ist auch für Vertreter/innen der Stämme vor Ort eine prima Gelegenheit, als Pfadfinder die Verbundenheit zur Kirchengemeinde zu zeigen und sich für die Zukunft der Jugend in Seelsorgebereichen zu interessieren – von daher herzliche Einladung und Ermutigung, diese Chance zu nutzen. Als Jugendverbände könnt ihr hier als Experten auftreten, z.B. in Sachen Demokratie oder geistliche Verbandsleitung durch ehrenamtliche Kurat/innen.

Weitere Infos finden sich hier: <https://www.zukunftsweg.koeln/>

### Kampagne des BDKJ DV Köln:

- Schade, dass die Veröffentlichung der Kampagne im Dezember vor allem für Auseinandersetzungen mit dem Bistum gesorgt hat und es gerade im Dezember so aussah, als gäbe es nur dieses eine Thema.
- Zu den provokanten Statements gab es seitens des Generalvikars eine öffentliche Kritik und im Rahmen eines Interviews beim Domradio hat sich auch der Diözesanjugendseelsorger in einigen Punkten von der Kampagne distanziert.
- Die Themen, um die es da geht, finden sich überall auf allen Ebenen wieder (Weltkirche, Synodaler Weg, Pastoraler Zukunftsweg) und sind ja auch keine neuen Themen.
- Herausfordernd ist für uns alle, wie wir es überhaupt schaffen können, konstruktiv und wertschätzend, aber auch ehrlich miteinander in den Dialog zu kommen über all diese wichtigen Themen. Tobias Schwaderlapp hat hierzu Gesprächsangebote gemacht. Und für das Frühjahr sind seitens des Generalvikars einige Gesprächsforen zu den oft benannten „heißen Eisen“ angekündigt.

Einladung zum Altenberger Licht, das in diesem Jahr zum 70. Mal ausgesendet wird (siehe auch Anlagen)

Grüße und Dank für unser Engagement vom Jugendseelsorger Tobias Schwaderlapp.

### Anmerkungen und Rückfragen:

**Dominik** (Vorstand) dankt Elisabeth und möchte unterstützen mit Blick auf den pastoralen Zukunftsweg. Er merkt an, dass unser Engagement in den Zielskizzen kaum bis gar nicht zu sehen ist, das macht uns traurig. Er bittet Elisabeth den Verantwortlichen zurück zu melden, dass wir etwas zu sagen haben und auch gerne gehört werden und uns über mehr Möglichkeiten der Beteiligung freuen. Er dankt nochmal speziell der Abteilung für die Zusammenarbeit.

**Elena „Eli“ Orti von Havranek** (Referentin Pfadfinderstufe) formuliert nochmal, dass wir das Gefühl haben beim pastoralen Zukunftsweg nicht gehört werden und nicht vorgesehen sind. Sie möchte ihre Frustration nochmal deutlich äußern.

**Elisabeth** kann das gut verstehen und fordert dazu auf weiter dran zu bleiben und sich einzubringen. Sie nimmt die Kritik natürlich nochmal mit.

**Sarah Blum** (Referentin Wölflingsstufe) schließt sich Eli an und äußert sich, dass der Wahlauschuss sich über mehr Unterstützung bei der Suche nach einem Kuratenkandidaten freuen würde.

**Samuel Klein** (Gast): *Wie sollen die Beteiligungsformate vor Ort sein und was tut ihr in der Abteilung konkret, dass Verbände im Zielbild vorkommen werden. Wie werdet ihr das Gesprächsforum mit dem Generalvikariat vorbereiten. Werden die Jugendverbände einbezogen?*

*Die Foren werden über die Pfarngemeinden vorbereitet und alle Pfarreibeteiligten sind eingeladen, es ist eine öffentliche Veranstaltung. Die Liste mit den Terminen soll auch an die Verbände gehen.*

*In den Fokusteams sind bekannte Leute, auch aus den Verbänden. Es ist wichtig persönliche Kontakte zu Fokusteams zu nutzen. Sie fordert dazu auf, diese nochmal anzusprechen und einzuladen.*

*Die Foren mit dem Generalvikariat werden nicht von der Abteilung vorbereitet. Sie sind eine Konsequenz aus den Regionalforen. Dazu wird regional eingeladen.*

*Kinder und Jugendarbeit soll ein Querschnittsthema in allen Fokusgruppen sein, dass ist vorgegeben worden.*

**Dominik** (Vorstand) *sagt es gab das Gerücht, dass es nochmal überterritoriale Beteiligungsformen geben soll?*

**Elisabeth** *erkundigt sich und gibt Rückmeldung.*

**Volker Andres** (BDKJ DV Köln) *kann dazu auch nicht mehr dazu sagen. Der BDKJ hat versucht Christian Hartmann einzuladen, dazu es gab ein Termin im Dezember. Dieser wurde abgesagt. Aktueller Stand ist, dass er meint er könne aktuell nicht mit uns sprechen. Seine Einschätzung ist, dass man nicht mitgenommen wird. Es gibt viele Absagen von Fokusteams. Volker bittet Elisabeth, mitzunehmen, dass wir gerne mitgenommen werden wollen.*

**Susanne „Susi“ Dobis** (Referentin Jungpfadfinderstufe) *findet es schwierig, den Überblick zu behalten. Sie will betonen, dass die Diözesanebene eine Vertretungsfunktion für viele Menschen hat. Diese Stimme wird uns genommen, wenn man nur noch Teil einer Gemeinde/Pfarrei ist. Ihre große Befürchtung ist, dass Jugendverbände kein Gewicht mehr haben und nicht mehr gehört werden.*

**Elisabeth:** *Die Säulen der Jugendpastoral sollen erhalten werden – sie plädiert an der Jugendverbandsidentität festzuhalten und sich nicht in eine Pfarrei einzugliedern.*

**Dominik** dankt Elisabeth.

Simon begrüßt Jörg vom rdp und Thomas Nickel.

## 8 Bericht des BDKJ DV Köln

**Volker Andres** vom Vorstand des BDKJ DV Köln berichtet über die Vakanz im Amt des Präses und der damit einhergehenden Öffnung des Amtes auf pastorale Mitarbeitende. Darüber hinaus berichtet er von der vor kurzem gestarteten Katholisch\* Kampagne, wirbt für kommende Veranstaltungen und verweist auf die Jugendstiftung Morgensterne.

*Anmerkungen und Rückfragen:*

**Kordula Montkowski** (DAG BerBil) bedankt sich für das Veranstaltungsformat „Drink doch eine met...“. Ihrer Meinung nach ist das eine tolle Sache, da man neue Gesichter trifft und auf niedrigschwellige Art an große Themen herangeführt wird.

**Sarah Blum** (Referentin Wölflingsstufe) bedankt sich für die Stadtführung im Kontext der Gedenkstättenfahrt.

**Simon** bedankt sich bei Volker und **Volker** bedankt sich bei dem gesamten DPSG DV Köln für sein Engagement im BDKJ.

Janosch schließt die Versammlung um 12.49 Uhr.

## 9 Bericht des Vorstandes

*Anmerkungen und Rückfragen zum Bericht des Diözesanvorstands werden aufgerufen.*

### 9.1 Beschlüsse aus der letzten Diözesanversammlung

#### Anträge aus 2019

**Sarah Blum und Susanne Dobis** (DL) berichten zum Antrag Querschnittthemen. Es gab von der DL initiiert noch zwei Angebote zu diesem Thema:

Filmabend „die grüne Lüge“, leider ohne Teilnehmer\*innen

Lesung im Haus der Geschichte am 28.01.2020 mit Christian Linker, hierzu wird nochmal herzlich eingeladen.

### 9.2 Themen des Verbandes

#### Öffentlichkeitsarbeit

**Elena „Eli“ Orti von Havranek** (Referentin Pfadfinderstufe) meldet zurück, dass sie den neuen Newsletter super findet und sich jedes Mal freut, wenn sie ihn aufmacht.

#### Das Friedenslicht von Betlehem

**Samuel Klein** (Gast) fand das Friedenslicht super. Auch vom Kurat\*innenkurs ist er sehr beeindruckt. Er fragt, ob wir uns bei diesen beiden Aktionen auch Kooperationen vorstellen könnten.

**Dominik** antwortet, dass der Kuraten\*innenkurs immer offen ist für alle, auch nicht DPSGler\*innen.

**Christian Lippmann** (Delegierter Pfadfinderstufe) fand es sehr schade, dass es dieses Jahr keine gemeinsame Aktion gab.

**Sarah Blum** (Referentin Wölflingsstufe) findet es super, dass dieses Jahr schon so früh klar war, dass die Fahrtkosten für das Friedenslicht wieder übernommen wurden.

## Prävention und Intervention

**Elena „Eli“ Orti von Havranek** (Bezirk Bonn) fragt, ob es geplant ist, dass es nochmal die Grundschulungen für Multiplikator\*innen gibt. **Sarah Wemhöner** (Bildungsreferentin) antwortet, dass wir diese Schulung nicht mehr anbieten dürfen, die Hoheit über diese Schulungen hat der BDKJ. **Volker Andres** (BDKJ DV Köln) erzählt, dass im Mai oder Juni Schulungen stattfinden sollen.

### 9.3 Diözesanvorstand

**Elena „Eli“ Orti von Havranek** (Referentin Pfadfinderstufe) dankt den Vorständen für ihre Arbeit, ihr Herzblut, ihren Hirnschmalz und ihre Zeit die sie in dieses Amt einbringen.

**Christian Lippmann** (Delegierter Pfadfindersufe) fragt ob es die Möglichkeit für Bezirke oder Stämme gibt für Aktionen unser Office365 zu nutzen? Und ob es Leute gibt die dazu schulen können? **Simon** (Vorstand) antwortet, dass wir nur eine begrenzte Anzahl an Accounts haben und diese nicht ausreichen. Es gibt aber die Möglichkeit als gemeinnützig Verein Office365 zu nutzen. Chris hätte sich diese Info im Newsletter gewünscht.

### 9.4 Bezirksvorständetreffen

**Sarah Blum** (Referentin Wölflingsstufe) fand es super, dass so viele BeVos beim ZAK waren und hofft, dass das beibehalten wird.

### 9.5 Diözesanbüro

**Elena „Eli“ Orti von Havranek** (Referentin Pfadfinderstufe) möchte sich ebenfalls bei den Bildungsreferentinnen und Renate (netteste Telefonstimme) bedanken.

**Hanna Mömken** (DAG Spiritualität): Danke an die beiden BFDlerinnen

**Dominik** dankt dann auch noch David Dressel als Geschäftsführer.

**Sarah Blum** (DL) – weist darauf hin, dass es gut ist eine vollständige Delegation zur BDKJ DV zu schicken. Sie plädiert an die ganze Versammlung, sich den Termin freizuhalten und alle Stimmen wahrzunehmen

### 9.6 Rdp

**Denja Otte** (Delegierte Pfadfinderstufe) findet es sehr schade, dass der BMPPD in der Berichtsmappe nicht mit aufgezählt ist. **Lea** (Vorstand) erklärt, dass der BMPPD auf Bundesebene Mitgliedsverband des rdp ist. Auf Landesebene ist der BMPPD bisher nur angeschlossenes Mitglied. Es wird daran gearbeitet, dass der BMPPD richtiges Mitglied werden kann. **Denja Otte** (Delegierte Pfadfinderstufet) erwidert, dass im Glossar der Berichtsmappe der BMPPD ebenfalls nicht aufgezählt ist.

**Jörg Fornefeld** (Vorstand rdp NRW) erläutert, dass der rdp Landesverband Nordrhein-Westfalen dabei ist, den BMPPD aufzunehmen. Man muss berücksichtigen, dass der rdp Landesverband

*NRW unabhängig vom rdp auf Bundesebene ist, weswegen die Mitgliedschaft auch nicht automatisch von Bundes- auf Landesebene übertragen wird, sondern einzeln gemacht werden muss. Der BMPPD hat im letzten Jahr eine Landesebene in NRW gegründet, mit der der rdp NRW nun Gespräche führt.*

**Maxi Wiemer** (Bezirk Sieg) bezieht sich auf die Fokussierung der finanziellen Mittelverteilung im Bericht und möchte von Jörg wissen, inwieweit der rdp noch als politische Vertretung agiert. Gleichzeitig möchte Maxi vom Diözesanvorstand eine Meinung hören und wissen, wie sich die DPSG in diesen Bereich einbringt. **Lea** (Vorstand) verweist auf den zeitnah folgenden Bericht des rdp NRW von Jörg Fornefeld. Bezüglich der an den Vorstand gerichteten Frage antwortet Lea, dass sie die Arbeit des rdp NRW im letzten Jahr als eine Arbeit wahrgenommen hat, die sich überwiegend mit der Mittelverteilung und organisatorischen Dingen beschäftigt hat. Nicht politisch, aber inhaltlich wurde an der Idee gearbeitet, ein Lager auf Landesebene mit allen Mitgliedsverbänden zu veranstalten. Lea persönlich fühlt sich durch den BDKJ politisch besser vertreten und weist in dem Zusammenhang darauf hin, dass die DPSG auf Landesebene eine politische Doppelvertretung durch den BDKJ und den rdp hat, weshalb sie es nicht schlimm findet und es eher positiv erachtet, dass diese beiden Vertretungen unterschiedliche Schwerpunkte setzen.

## 9.7 DPSG Bundesebene

### Veranstaltungszahlen

**David Schäfer** (BeVo Düsseldorf) merkt an, dass auf dem Korrekturblatt der Berichtsmappe einige Zahlen fehlen, zB beim Rover Spek oder bei Kandersteg.

David reicht die fehlenden Zahlen nach:

- Kandersteg: 15 Teilnehmende aus der DPSG, 6 Teilnehmende aus anderen Verbänden.
- Diözesankonferenzen: 72 Teilnehmende insgesamt.
- Die Zahlen des Rover Speks konnten so schnell nicht gefunden werden. **Marc Orti von Havranek** (Referent der Roverstufe) ergänzt, dass es rund 100 Teilnehmende waren.

## 9.8 F&F

**Dominik** dankt den Freunden und Förderern, insbesondere dem Vorstand.

## 10 Aussprache, Generaleinschätzung

Die Moderation weist die Versammlung auf die Möglichkeit hin, eine Generaleinschätzung auszusprechen:

**Elena „Eli“ Orti von Havranek** (Referentin Pfadfinderstufe) beantragt die Entlastung des Vorstands.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.:

Die Versammlung ist mit 43 von 56 Stimmen beschlussfähig.

Der Vorstand wird mit 3 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen entlastet.

## 11 Wahl des Diözesankuraten

Der Wahlausschuss berichtet mündlich, da es in der Berichtsmappe keinen schriftlichen Bericht gab:

**Kordula Montkowski** (Wahlausschuss) berichtet, dass der Wahlausschuss ursprünglich aus 5 Personen bestanden hat und abwechselnd von Lea und Dominik aus dem Vorstand begleitet wurde. **Anne Segbers** (Wahlausschuss) führt fort, dass die Ausgangslage die Situation war, dass sich Dominik nicht zur Wiederwahl stellen wird und der Wahlausschuss einen neuen Kandidaten suchen wird. Aus beruflichen Gründen war es den Mitgliedern schwer möglich, Treffen zu vereinbaren. Im März kam dann die Information, dass sich Dominik evtl. doch zur Wiederwahl stellt, aber nur für 1 oder 2 Jahre. Im April fand das erste Treffen des Wahlausschusses statt, gemeinsam mit Dominik. Der Wahlausschuss hat bei diesem Treffen eine mögliche Wiederwahl mit Dominik besprochen. Auch wenn eine dritte Amtszeit in einem Jugendverband nicht üblich ist, ist der Wahlausschuss zu dem Ergebnis gekommen, eine weitere Kandidatur von Dominik zu unterstützen. Ein Termin bei der Personalabteilung des Bistums war für Juni vorgesehen. Ein Tag vor diesem Termin hat der Wahlausschuss erfahren, dass Dominik doch nicht kandidieren wird, da ein anderer Arbeitsplatz für ihn vorgesehen ist. So ist der Wahlausschuss recht unvorbereitet in das Treffen hineingegangen und auch das Bistum hat keine Vorschläge unterbreitet. Jedoch hat das Bistum zugesichert, dass ein Priester freigestellt werden würde – sofern der Wahlausschuss jemanden findet, der dieses Amt übernehmen möchte. Sie haben ebenfalls deutlich gemacht, dass ihrer Meinung nach unsere Chancen mit einer Öffnung des Amtes für andere pastorale Mitarbeitende deutlich höher sind, da das Amt im Jugendverband unter Priestern als nicht so attraktiv angesehen wird. Während der Sommerferien wurde die my days/my Kurat Kampagne erstellt und die DL hat dem Wahlausschuss den Auftrag gegeben, zunächst weiter nach Priestern zu suchen. **Kordula Montkowski** (Wahlausschuss) berichtet weiter, dass die Kampagne sowohl online als auch per Post und auf der Diko aktiv umgesetzt wurde. Zusätzlich wurden mehrere Priester angeschrieben, einige haben geantwortet aber von den meisten kam eine Absage. Nach sorgfältiger Recherche wurden in einem zweiten Anlauf nochmals Priester angeschrieben. Auf die Vorschläge der Kampagne wurde zum Teil eingegangen. Auf ein paar Vorschläge wurde nicht reagiert, weil man aus anderen Kontexten sicher wusste, dass es keinen Sinn macht, diese Personen anzufragen (bspw., weil die Person gerade erst eine neue Stelle angefangen hatte). **Sarah Blum** (Wahlausschuss) fährt fort, dass Anfang Dezember eine positive Rückmeldung eines Priesters eingetroffen ist. Der Wahlausschuss hat sich mit ihm getroffen und Termine für ein Kennenlernen mit dem Vorstand, der Diözesanleitung und den Bezirksvorständen organisiert. Nach diesen Gesprächen, die Ende Dezember und Mitte Januar stattgefunden haben, hat die Person für sich entschieden, nicht zu kandidieren. Somit steht der Wahlausschuss heute ohne Kandidaten für das Amt des Diözesankuraten auf der Versammlung.

*Anmerkungen und Rückfragen:*

**Hannah Antkowiak** (Referentin FAK InGe) dankt dem Wahlausschuss für seine Mühen und Einsatz.

**Maxi Wiemer** (Bezirk Sieg) bittet den Wahlausschuss, der Versammlung zu erklären, welche Voraussetzungen ein potentieller Kandidat derzeit erfüllen muss. **Kordula Montkowski** (Wahlausschuss) erklärt, dass 2012 eine Satzungsänderung auf Bundesebene verabschiedet wurde, welche das Kurat\*innenamt auf allen Ebenen für alle Menschen öffnet. **Sarah Blum** (Wahlausschuss) ergänzt, dass der Wahlausschuss sich jedoch nicht in der Position sieht, die Entscheidung zu treffen, von der lang gelebten Praxis – nämlich nach einem Priester zu suchen – abzuweichen. Deshalb wurde diese Entscheidung in die DL gegeben. Als Mitglied der DL berichtet Sarah weiter, dass in der DL lange darüber diskutiert wurde. Letztlich hat auch die DL gesagt, dass sie diese Entscheidung nicht treffen will und dass die Versammlung miteinbezogen werden soll. **Dominik Schultheis** (Diözesankurat) weist darauf hin, dass das Amt zwar formal geöffnet ist aber die deutsche Bischofskonferenz zum Beispiel den gewählten Bundeskuraten ernennen muss. Entsprechend muss der Diözesanbischof den Diözesankurat ernennen. Und hieran knüpft unser Bischof bisher die Bedingung, dass eine geistliche Verbandsleitung ausgeübt werden muss. Das bedeutet, dass aktuell ein Kurat\*innenkurs die Mindestanforderung wäre und wahrscheinlich muss man auch katholisch leben.

**Kordula Montkowski** (Wahlausschuss) fügt schlussendlich an, dass das Kurat\*innenamt eine halbe Stelle ist, die das Bistum finanziert. Die Stelle ist also im Stellenplan des Bistums vorgesehen. Die Entscheidung über die vorliegenden Anträge hat somit auch eine politische innerkirchliche Tragweite. Der BDKJ bekommt bspw. keinen Priester mehr freigestellt, wir aber schon, denn die DPSG ist laut Personalabteilung katholischer. Von daher stellt sich die Frage, ob das Bistum jemand "externen" ebenfalls finanzieren würden. **Ute Theisen** (e.V.) erzählt von einer ähnlichen Situation bei der KAB, als sie dort Mitglied im Diözesanvorstand war. Dort war das Bistum bereit eine Zeit lang "alles" zu finanzieren. Ein Theologiestudium war die Voraussetzung, es musste jedoch kein pastoraler Mitarbeitender sein. **Dominik Schultheis** (Diözesankurat) berichtet aus dem Wahlausschuss des BDKJ, dass dort die Möglichkeit eines Stellungsvertrages mit einem Theologen/einer Theologin vom Bistum nicht eingeräumt wurde. Aber es gibt noch keine Antwort von der Personalabteilung, ob sie es in unserem Falle einräumen würden.

**Denja Otte** (Delegierte der Pfadfinderstufe) möchte wissen, ob die Personen aus dem aktuellen Wahlausschuss ihr Wissen mit in den nächsten Wahlausschuss nehmen. **Kordula Montkowski** (Wahlausschuss) antwortet, dass sich das ein Teil vorstellen kann, sofern sie gewählt werden.

*Der Wahlausschuss schließt die Wahlliste. Da es keinen Kandidaten gibt, findet keine Wahl statt.*

**Dominik Schultheis** (Diözesankurat) leitet in die Diskussion der Initiativanträge 1a und 1b ein und fasst: Die Bundessatzung regelt, dass die Wahl zum Diözesankuraten sehr weit gefasst ist. Theoretisch kann jede Person gewählt werden, die dann vom Bischof ernannt und ggf. Freigestellt wird. Der Bischof nennt hierfür als Mindestanforderung den Kurat\*innenkurs, was für beide Anträge somit die Basis darstellt. Die Anträge dienen nicht dazu, zu entscheiden ob der jeweilige Inhalt gewollt ist oder nicht – denn das regelt bereits die Satzung. Die beiden Initiativanträge sollen dem neuen Wahlausschuss lediglich eine Handlungsanweisung an die Hand geben, wie er die Suche ausrichtet. Hierfür gibt es folgende Optionen: Es soll ausschließlich nach Priestern gesucht werden. Oder es soll zusätzlich nach pastoralen Mitarbeitenden gesucht werden. Oder

es soll so breit gesucht werden, wie es die Satzung zulässt. Die Diözesanleitung möchte diese Entscheidung nicht alleine treffen, weil es um eine sehr wichtige Entscheidung geht, bei der die gesamte Versammlung entscheiden soll. Die aktuelle Situation sieht folgendermaßen aus: Das Feld der Priester ist relativ durchgekämmt und Mike Kolb hat ebenfalls bestätigt, dass die Auswahl derjenigen Priester, die die Passung mitbringen gering ist.

Die Moderation holt ein Stimmungsbild ein, ob die Versammlung grundsätzlich dazu bereit ist, das Amt entsprechend Initiativantrag 1a oder 1b zu öffnen. Grüne Karten stehen dabei für die Öffnung. Die Versammlung zeigt sehr viele grüne Karten, es gibt keine roten Karten.

**Anna Pusch** (Bildungsreferentin) moderiert eine strukturierte Diskussion in Kleingruppen an, innerhalb derer Pro- und Contra Argumente für beide Initiativanträge gesammelt und anschließend vorgestellt werden.

*Verständnisfragen:*

**Kevin Küpper** (BeVo Siebengebirge) möchte wissen ob die Zielgruppe des Initiativantrages 1a alles Theologieabsolventen sind. **Dominik Schultheis** (Diözesankurat) bestätigt, dass alle Theolog\*innen oder Religionspädagog\*innen sind. Diakone und Ordensleute haben eine eigene Ausbildung.

Die Moderation holt erneut ein Stimmungsbild ein.

Die Versammlung stimmt mit deutlicher Mehrheit für Antrag 1a.

Die Antragsstellenden ziehen Antrag 1b zurück und die Antragsdiskussion für Antrag 1a wird eröffnet.

**Romina Erberich** (BeVo Sieg) fragt für die BeVos, ob Antrag 1a nicht durch Lehrer\*innen, die beim Bistum angestellt sind, ergänzt werden könnte. **Simon** (Vorstand) antwortet Religionslehrer\*innen seien nicht beim Bistum, sondern wie alle anderen Lehrer\*innen beim Land NRW angestellt. Daher könne die Bezahlung nicht wie beim Kuratenamt nötig, über das Bistum laufen. **Dominik** (Vorstand) ergänzt, dass diese Stellen für Religionslehrer\*innen ohnehin oft rar besetzt sind und die Wahrscheinlichkeit nicht hoch sei, dass sie für ein Kuratenamt freigestellt werden würden.

**Frederike "Frede" Pielhau** (Delegierte Jungpfadfinderstufe) fragt sich, ob es schon Erfahrungen aus anderen Diözesen gibt, deren Kuraten keine Priester sondern Pastorale Mitarbeiter\*innen seien. **Dominik** (Vorstand) erklärt, dass das Kuratenamt in mehreren Diözesen durch Pastoral- und Gemeindefereferent\*innen besetzt werde, und nennt den DV Münster als Beispiel. Es gebe sogar Diözesanverbände in denen das Kuratenamt ehrenamtlich ausgeübt werde. Mehrheitlich seien die Stellen in den recht großen NRW Diözesen jedoch noch durch Priester besetzt.

**Torsten Bangert** (Delegierter Roverstufet) fragt, ob nur NRWweit nach Priestern für das Kuratenamt gesucht wurde, oder auch darüber hinaus? **Dominik** (Vorstand) erklärt, dass der Wahlausschuss nur innerhalb des Erzbistums Köln gesucht habe, da Priester aus anderen Bistümern nicht einfach abgeworben werden könnten. Sowas sei nur in Ausnahmefällen möglich.

**Moritz Cremers** (DAK Jungpfadfinder) erkundigt sich, falls sich die Versammlung für Antrag 1a entscheiden würde, diese Entscheidung auch für die nächste Wahl des Diözesankuraten gelte? **Dominik** (Vorstand) erklärt, dass die Satzung ohnehin schon zulässt, auch Nicht-Priester für das Kuratenamt zu suchen und zur Wahl zu stellen. Daher habe der Wahlausschuss ohnehin bereits die Freiheit dazu. Daran würde sich durch den Antrag nichts ändern. **Moritz Cremers** (DAK Jungpfadfinder) fragt konkreter nach, wie denn der Suchauftrag nach so einer Amtszeit an den neuen Wahlausschuss aussehen würde und ob dann erneut ein Stimmungsbild der Versammlung darüber eingeholt werden müsste, ob der Wahlausschuss zunächst nur nach Priestern suche, oder die Suche direkt auf pastorale Mitarbeiter\*innen ausgeweitet werden könne. **Dominik** (Vorstand) verweist erneut auf die Satzung und würde diese Entscheidung von der Personalsituation in der Zukunft abhängig machen.

**David Schäfer** (BeVo Düsseldorf) weist darauf hin, dass die Aufgaben des Wahlausschusses in der Geschäftsordnung geregelt sind. Er fragt sich, da in der Geschäftsordnung des Bundes die Suche nach einer\*m Kurat\*in nicht eingeschränkt ist, warum ein solcher Antrag 1a zur Öffnung der Suche dann überhaupt notwendig sei? **Dominik** (Vorstand) erklärt, dass der Antrag vor allem eine Hilfe für den Wahlausschuss sein solle. Außerdem wollte die DL sich zu dieser Frage ein Stimmungsbild der Versammlung einholen und eine so weitreichende Entscheidung nicht alleine treffen.

**Samuel Klein** (Gast) möchte der Versammlung auch nach der Entscheidung für Antrag 1a nochmal bewusst machen, was eine Entscheidung gegen Antrag 1b bedeutet. Er weist auf die finanzielle Abhängigkeit einer\*er pastoralen Mitarbeiter\*in von der Kirche hin und dass die Jobsituation dieser Mitarbeitenden deutlich unsicherer ist, als die eines Priesters. Außerdem spricht er über seine Skepsis, ob ein\*e pastorale Mitarbeiter\*in der Kirche wirklich ernster genommen werden würde, als eine Person mit Kurat\*innenausbildung und er fragt sich, wieso es in einem so großen und finanziell gut aufgestellten Bistum wie Köln keine Möglichkeit gab, einen Priester für das Kuratenamt zu finden. **Dominik** (Vorstand) antwortet, dass eine Entscheidung für Antrag 1a nicht bedeute, dass sich eine Person mit Kurat\*innenausbildung nicht dennoch auf die Diözesankuratenstelle bewerben könne. Antrag 1a solle lediglich eine Unterstützung für den Wahlausschuss sein, gezielter suchen zu können und Exkludiere Menschen, die die dort genannten Kriterien nicht erfüllen, nicht.

**Viktor Wunderlich** (BeVo Düsseldorf) erkundigt sich, wie hoch die Wahrscheinlichkeit sei, dass ein\*e pastorale Mitarbeiter\*in sogar zu mehr Prozent freigestellt werden würde, als ein Priester, da sie ja meist weniger verdiene. Kordula Motkowski (Wahlausschuss) erklärt, dass die Wahrscheinlichkeit dafür nicht besonders hoch sei, da sich das Bistum darauf wohl nicht einlassen würde.

**David Schäfer** (BeVo Düsseldorf) ist der Meinung, dass die Versammlung mit der Entscheidung für Antrag 1a die Aufgaben des Wahlausschusses konkreter definiere, als sie aktuell in der Geschäftsordnung stünden. Daher schlägt er den Änderungsantrag vor, dass der Antragstext aus Antrag 1a in der Geschäftsordnung der DPSG Köln unter dem Punkt "Aufgaben des Wahlausschusses" ergänzt wird.

- **Simon** (Vorstand) sieht diese Änderung kritisch, da die Geschäftsordnung die allgemeinen Aufgaben des Wahlausschusses regle. Die aktuelle Situation stelle in seinen Augen aber eine besondere Situation dar, die sich nicht zwingend wiederholen muss, weswegen es hier keiner Änderung der Geschäftsordnung bedürfe.
- **David Schäfer** (BeVo Düsseldorf) entgegnet, dass momentan noch nirgendwo festgehalten wurde, dass es sich bei der aktuellen Wahl um eine besondere Situation handle und daher auch noch keine Regelung getroffen wurde, wie die Suche bei kommenden Wahlen des Diözesankuraten gestaltet werden solle.
- **Dominik** (Vorstand) weist nochmal darauf hin, dass die Satzung ja bereits geöffnet wurde und dementsprechend zulasse, dass nach jeder Amtszeit eine neue Entscheidung aus der Situation zu treffen.
- **Johannes "Proff" Jacob** (DAK Wölflinge) findet, dass durch den Antrag 1a eine aktive Entscheidung getroffen werde, eine diözesaninterne Tradition zu verändern. Er plädiert dafür das Ganze erstmal auszuprobieren und diese Änderung nicht sofort in der Geschäftsordnung zu verankern. Hier brauche es keine Grundsatzentscheidung für kommende Wahlausschüsse, sondern diese Entscheidung solle bewusst jedes Jahr auf's Neue fallen.
- **Simon** (Vorstand) weist darauf hin, dass es ein Verstoß gegen die Satzung wäre, den Suchauftrag von Antrag 1a mit in die Geschäftsordnung aufzunehmen.
- **David Dressel** (Geschäftsführer) widerspricht, dass eine solche Änderung der Geschäftsordnung kein Verstoß gegen die Satzung wäre, da sich weiterhin auch Personen zur Wahl stellen könnten, die die Kriterien nach Antrag 1a nicht erfüllen.
- **Jana Flesch** (Delegierte Wölflingsstufe) erklärt, sie verstehe Antrag 1a so, dass er für den aktuellen Wahlausschuss und nicht für kommende Wahlausschüsse gelte. Das könne man ihrer Meinung nach im Antrag nochmal deutlich machen. In drei Jahren müsste dann eine neue Entscheidung getroffen werden. **David Schäfer** schließt sich Jana Flesch an und bittet die Antragstellenden den Antragstext dementsprechend anzupassen.

*Die Antragsstellenden ändern den Antrag wie folgt:*

"Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass der auf der DV 2020 eingesetzte Wahlausschuss damit beauftragt wird die Suche nach möglichen Kandidat\*innen für das Kurat\*innenamt entgegen der bisherigen Praxis auf pastorale Mitarbeiter\*innen im Erzbistum Köln auszuweiten."

**Mario Pollock** (Jugendförderung) spricht nochmal die Situation in den anderen Diözesen in NRW an, in denen überall noch Priester für das Kuratenamt freigestellt wurden. Er weist darauf hin, dass es außer der Option das Amt zu öffnen, auch weiterhin die Möglichkeit gebe, auf einen Priester zu bestehen. **Dominik** (Vorstand) antwortet darauf, dass mit dem Antrag weiterhin nicht ausgeschlossen sei, doch noch einen Priester für das Amt zu finden. Bisher habe sich die Suche zwar sehr schwierig gestaltet, dennoch sei nicht auszuschließen, dass der Wahlausschuss oder

die Personalabteilung doch noch einen Priester finden könne. Er ist der Meinung hier könne der Ball nun ruhig an die Personalabteilung des Bistums zurückgespielt werden, denn unser Wahlausschuss habe alles gegeben, um einen Priester als Kandidaten für das Amt zu finden.

**Thorsten** (Rover) stellt die Frage, ob bisher nur nach einem Priester, oder auch schon darüber hinaus nach einem Diakon etc. gesucht wurde? **Dominik** (Vorstand) antwortet, das sein nicht der Fall.

**Torsten Bangert** (Delegierter Roverstufe) erkundigt sich, ob nicht auch in anderen Bistümern nach Priestern für das Amt des Diözesankuraten gesucht werden könne? **Dominik** (Vorstand) erklärt, dass es leider Regelungen gebe, die es erschweren Priester aus anderen Diözesen abzuwerben. Er vergleicht die Situation mit Lehrer\*innen, die als Landesbeamte nicht einfach in einem anderen Bundesland arbeiten können. Bei Priestern seien die Regelungen sogar oft noch strenger. Da wäre ein Wechsel nur durch einen Tausch mit einem anderen Priester möglich.

**Viktor Wunderlich** (BeVo Düsseldorf) spricht sich für die Öffnung der Suche aus, da er es reizvoll finde jemanden zu\*r Kurat\*in zu wählen, der\*die zwar kein Priesteramt bekleidet, aber dafür eine Verbindung zur DPSG habe.

**Johannes "Proff" Jacob** (DAK Wölflinge) stimmt seinem Vorredner zu und ergänzt, dass, wenn wir auf einen Priester bestünden, es auch passieren könnte, dass wir einen Priester vom Bistum zugeteilt bekämen, der nicht unseren Ansprüchen entspräche.

**Annika "Pippi" Kohns** (Ersatzdelegierte DAK Jungpfadfinder) sagt dazu, dass sie sich ebenfalls einen Priester auf dem Amt des Diözesankuraten wünschen würde, aber der Meinung ist, dass in Zeiten eines akuten Priestermangels neue Lösungen gefunden werden müssen. Den Suchradius zu erweitern halte sie daher für eine gute Option.

**Lea** (Vorstand) möchte ergänzen, dass es genauso wichtig sei, dass die Versammlung den\*die mögliche Kandidat\*in für geeignet für ein solches Amt hält, wie dass er\*sie Lust auf die Arbeit in der DPSG habe.

*Änderungsantrag zu Zeile 13:*

**Simon** (Vorstand) Ändert den Antrag, so dass der Halbsatz „die im Dienst des Erzbistums stehen“ in die Zeile darunter verschoben wird.

Der Antrag wird abgestimmt und einstimmig Angenommen.

Die Versammlung wird um 18:05Uhr geschlossen.

---

Hannah (AG Spiri) beginnt den Sonntag mit einem Impuls.

## 12 Bericht Stammeskonvent

Die BeVos stellen die Genese des Konvents und seine Ergebnisse vor. (Berichtsheft S. 77)

grün = erledigt, gelb = in Arbeit, rot = nicht umsetzbar

### Finanzen

- Es wurde ein Sozialfond für Leiter\*innen eingerichtet, die den Teilnahmebeitrag zu Ausbildungsveranstaltungen nicht alleine bezahlen können. Das gilt für DVs, Dikos, ZEMs und das Bausteinwochenende, sowie einzelne Bausteine. Diesen Fond können die Leiter\*innen über das Büro beantragen. (wurde umgesetzt)
- Außerdem soll auf der neuen Homepage nochmal explizit darauf hingewiesen werden, dass die Teilnahme an der Diko und der DV von den Bezirken finanziert werden sollte
- Die Termine für die DV und die Diko etc. sollen nochmal kritisch hinterfragt werden. Evtl. gibt es ja auch geeignetere Termine, oder falls nicht, zumindest eine Begründung, warum die Veranstaltungen dort verortet sind → es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit einer möglichen Umgestaltung der DV Jahresplanung befasst
- Soweit die Mitglieder der DL darauf Einfluss haben, sollen die Termine für WBKs so rechtzeitig wie irgend möglich für alle veröffentlicht werden → wurde nochmal mit den AKs thematisiert

### Ausbildung

- Ausbildungsveranstaltungen werden nun auch wieder im Newsletter beworben
- Es wurde gewünscht, dass möglichst bald wieder ein MLT stattfindet. Das MLT soll in Zukunft wieder in den einzelnen DVs und nicht mehr auf NRW Ebene organisiert werden. Zunächst muss es nun auf Diözesanebene verortet werden, bevor die Planungen starten können. Aktuell gibt es also noch keinen neuen Termin
- Austauschtreffen für StaVos werden von der AG BerBil nochmal besonders in den Blick genommen und wieder angeboten. --> StaVo ZEM ist für das Groß ZEM vom 24-26.4.20 geplant
- Der Wunsch nach mehr Ausbildung für Bausteinteamende wurde ebenfalls nochmal forciert: es werden zusätzliche, regelmäßige Austauschangebote für die Ausbildungsteams der Bezirke angeboten, es findet eine bessere Vernetzung mit den BeVos statt, um bereits existierende Angebote (TST, MLT) mit mehr Erfolg an die Zielgruppe zu bringen
- Es gab den Wunsch, ein Konzept zu erstellen, dass die Qualität der Ausbildung sicherstellt: Die AG BerBil kann Austauschtreffen und das TST anbieten, um die Qualität der Ausbildung zu gewährleisten. Darüber, ob es darüber hinaus einheitliche Standards für die Ausbildung in den Bezirken geben sollte und ob diese praktikabel wären, könnte bei einem künftigen Treffen der BeVos und der AG BerBil beraten werden.
- Wunsch nach einem (digitalen) Pool mit Teamenden und Methoden: das Thema muss bei einem gemeinsamen Treffen zwischen der AG BerBil und den BeVos besprochen werden.

- Es soll ein neues Starter Paket für BeVos erstellt werden. Die BerBils bieten an, die BeVos beim Teil zu Ausbildung und Prävention zu unterstützen. Die Arbeit daran hat aber noch nicht begonnen.
- Neustrukturierung der Ausbildungsseite auf der Homepage → wird für die Neuauflage der DPSG Köln Homepage überarbeitet
- Der Wunsch Ausbildung innerhalb einer Woche am Stück anzubieten wurde in der AG BerBil besprochen. Jedoch beruht das Ausbildungsprinzip der DPSG darauf, die Ausbildung parallel zur praktischen Arbeit als Leiter\*in zu absolvieren und die so gesammelten Erfahrungen mit in die Bausteine einzubringen. Daher lautet die Empfehlung der AG BerBil weiterhin, Ausbildung nur in Form von einzelnen Veranstaltungen oder einer Wochenendveranstaltung anzubieten. --> Grundsätzlich kann jeder Bezirk aber für sich selbst entscheiden, wie der Rahmen ihrer Ausbildungsveranstaltungen aussieht und sie ggf. auch am Stück anbieten.
- Verbesserung des Bausteins Rechte und Pflichten: Die BeVos sollen gefragt werden, ob sie einen Bedarf sehen, dass der Baustein „Rechte und Pflichten“ weiterhin auch von Diözesanebene angeboten wird, da er ja eigentlich in den Bezirken verortet ist. Falls er weiterhin auf Diözesanebene angeboten werden soll, kann überlegt werden, wie man ihn verbessern könnte. 2020 wird der Baustein zunächst erneut auf Diözesanebene angeboten, aber von einer neuen Teamerin durchgeführt.

**Homepage** (Die DV Homepage wird aktuell neu aufgesetzt. Alle Wünsche aus dem Konvent, die Umsetzbar sind, werden dort integriert)

- Die Gruppe, die die neue Homepage aufsetzt, soll darauf achten, dass man auf der Oberfläche schnell und einfach zu den Stämmen und Bezirken gelangen kann.
- Die neue Homepage soll: übersichtlich sein, immer einen Ausblick auf die Zukunft geben und auch mobil abrufbar sein.
- Falls der Ausbildungskalender des Bundes nicht verändert werden kann, soll es einen Ausbildungskalender auf der Diözesanhomepage geben, auf dem man sowohl die Termine der Bausteine findet, als auch die Info, ob der Baustein einzeln oder im Paket angeboten wird und direkt auch den Link zur Anmeldung. → es wird geprüft, ob das möglich ist
- Evtl. soll es auf der neuen Homepage eine Methodendatenbank geben. Die Homepage Gruppe soll sich damit beschäftigen, eine Struktur für diese Datenbank zu entwickeln (bzw. ein passendes Tool dafür zu finden). Sollte die technische Umsetzung möglich sein, kann in der DL weiter überlegt werden, inwieweit eine Methodendatenbank inhaltlich und organisatorisch umsetzbar wäre.
- Für die (neue) Homepage soll ein FAQ mit den wichtigsten Infos zu organisatorischen Dingen erstellt werden: Sonderurlaub, Zuschüsse, JuLeiCa, Ansprechpartner\*innen für Themen, etc.). Dafür hat sich im Büro eine Arbeitsgruppe gebildet, die diese Infos formuliert
- Die AG Medien könnte einen Teil zu den FAQs beitragen, indem sie ihr Wissen rund um IT-Lösungen und virtuelle Räume (TelKos, online Tools, Stifter Helfen Infos, etc.) verschriftlichen und so die Arbeit der Leiter\*innen vor Ort erleichtern. → bisher gab es eine Schulung dazu für die BeVos, aber noch keine Infos darüber auf der Homepage

- Es wird nicht möglich sein einen Zuschussrechner für alle Zuschüsse auf die Homepage zu setzen. Wir wollen in den FAQs aber eine genauere Erklärung hinzufügen, welche Zuschüsse es gibt, wie hoch diese sind und wie man sie jeweils beantragen kann.
- Das Bezirksreferent\*innen Paket soll aktualisiert und auf die Homepage gesetzt werden.

### Weiteres/Sonstiges

- Die Vorstände nehmen nochmal den Wunsch der Leiter\*innen nach einer „Leuchtfeuer-ähnlichen-Aktion“ mit zur Bundesebene und setzen sich für weitere Veranstaltungen zur Förderung der Motivation von Leitenden ein.

### Stammesebene

- Ein Ergebnis: bei Herausforderung benötigen die Ehrenamtler\*innen auf Stammesebene Hilfe
- Ein Antrag bei der Bundesversammlung könnte wie folgt aussehen:  
 “Die Bundesversammlung möge beschließen, dass Hauptamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung von unseren DPSG-Stämmen bereitgestellt werden. Welchen finanziellen und personellen Aufwand das bedeutet, hat der Bundesvorstand zu prüfen.“
- Leiter\*innenbeitrag senken:
  - Diskussion über mögliche Abschaffung
  - Neue Ansätze
  - Auf politischer Ebene für Vergünstigungen durch Juleica und Gleichstellung mit Ehrenamtskarte einsetzen
  - Anerkennung der Leiter\*innenausbildung bei entsprechendem pädagogischem o.ä. Studium/Ausbildung, beim BaföG (mehr Semester, ähnlich wie Engagement beim AStA), als “Sozialpunkt” bei der Studienplatz - /ortvergabe
  - Freifahrkarte für Leiter\*innen im ÖPNV, wenn sie mit der Gruppe unterwegs sind, fordern
- Stämme motivieren, Spaßaktionen für ihre Leiter\*innenrunden als Dankeschön zu organisieren
- Zuschüsse:
  - Eine Liste mit Zuschussmöglichkeiten wurde erstellt und kann auf Anfrage bei den BeVos zur Verfügung gestellt werden

### Bezirksleitung

- Ideen zur besseren Zusammenarbeit zwischen Bezirksleitung und Stämmen wurden gesammelt und den BeVos vorgestellt (BeLas, Vorstellabende der BL auf Ausbildungsveranstaltungen)
- Ideen zur Identitätsfindung der BL und des Bezirkes wurden gesammelt und vorgestellt (Bezirkstuch, Aufnäher, T-Shirts)
- Austausch über Ausbildung und Termine zur Vereinfachung der Ausbildung
- Öfter mal Danke sagen (Spaßaktion, Dankeschön oder einfach mal sagen)

- Liste über Fachleute für bestimmte Themen, die auch an Stämme weitergeben werden kann
- Best Practice Sammlung für Spaßaktionen
- Nami Verbesserung (Antrag auf Bundesebene läuft)
- Themen für diesjährige BeVo Treffen weitergetragen in die Ebene der BeVos (Checklisten und Leitfäden für BeVos und BL, Checklisten für Bezirksaktionen, Checklisten für Pflichtveranstaltungen, Dankeskultur)
- Idee eines DPSG IT-Netzes

### Bezirksvorstände

- Zeitmanager Anna: Treffen enden um 22 Uhr
- Regelmäßige Spaßveranstaltung für die BL und die Leiter\*innen des Bezirks
- How to BeVo Leitfaden/Sammlung
- Abfrage nach Bedarf an virtuellen Treffen
- Austausch über den Umgang mit Ehemaligen
- Netzwerk von Stämmen und Stufen klären
- Einführung in Verbandstruktur anbieten (Schritt 2)
- Ordern im Sharepoint: Best Practice für Aktionen, Reflexionen
- ScoutNet nutzen bzw. Termine an Newsletter weitergeben

*Rückfragen und Anmerkungen:*

**Maxi Wiemer** (Bezirk Sieg) dankt als Antragsteller von 2016 allen die sich am Prozess beteiligt haben für die Arbeit in den letzten Jahren.

**Lea** (Vorstand) schließt sich Maxis Lob an und dankt den BeVos für ihre viele Arbeit zum Konvent.

## 13 Jugendförderung St. Georg e.V.

**Thomas Nickel** (e.V. Vorstand) stellt den Bericht der Jugendförderung St. Georg e.V. vor.

*Anmerkungen und Rückfragen:*

**Philip „Pille“ Lang** (Bergisch Land) fragt, was der Begriff Personal/ Planung bedeutet. Thomas antwortet, dass dies ein technischer Begriff ist, darunter können Personalkosten oder auch besondere Maßnahmen fallen.

## 14 Trägerwerk St. Georg e.V.

**Thomas Nickel** (e.V. Vorstand) erklärt die Struktur des Trägerwerks und stellt den Bericht des Trägerwerk e.V. vor.

### 14.1 Tagungs- und Gästehaus St. Georg

*Keine Anmerkungen und Rückfrage.*

## 14.2 Haus Maurinus

Anmerkungen und Rückfragen:

**Susanne „Susi“ Dobis** (Referentin Jungpfadfinderstufe) fragt, ob es grob einen zeitlichen Rahmen gibt, wann die Häuser wiedereröffnet werden? Sie würde sich über eine schnelle Lösung freuen. **Thomas** hofft, dass im kommenden Jahr Maßnahmen beginnen können, er kann aber keine genauen Angaben machen.

## 14.3 Zeltplatz Steinbachtalsperre

Keine Anmerkungen und Rückfragen:

## 15 Kindergarten und Kindertagesstätte Rolandstraße e.V.

Anmerkungen und Rückfragen:

**Susanne „Susi“ Dobis** (Referentin Jungpfadfinderstufe) dankt dem e.V. für seine Arbeit und möchte ein dickes Lob aussprechen.

**David Dressel** (Geschäftsführer) stellt ein paar Zahlen zum Haus vor.

Es soll ein neues Belegungsprogramm eingeführt werden, mit dem die Daten genauer erfasst werden können. Aktuell sind viele Dinge nicht genau erkennbar, da die Daten unterschiedlich eingepflegt werden.

Anmerkungen und Rückfragen:

**Viktor Wunderlich** (BeVo Düsseldorf) fragt welche Zielgruppen ins Haus kommen. **David** sagt, dass ist sehr unterschiedlich: Malteser - FSJ Gruppen, Missio, Logistikfirmen, Arbeiter auf Montage etc.

**Romina Erberich** (BeVo Sieg) fragt nach dem Antrag zur Rolandstraße 2036. Wie ist der aktuelle Stand. **Dominik** antwortet, dass durch den pastoralen Zukunftsweg der Prozess ins Stocken geraten ist. Es wird vom Bistum erst abgewartet wie der Prozess ausgeht, bevor neue Mittel vergeben werden. Davon ist auch abhängig, ob wir den Erbpachtvertrag verlängern können.

**Sarah Blum** (Referentin Wölflingsstufe) fragt nach, wer im Bistum anerkannt hat, dass die Tagungshäuser wichtig sind? Dies ist ein einer Untergruppe des pastoralen Zukunftswegs passiert, in der Arbeitsgruppe 5. Diese hat mit allen Tagungshäusern gesprochen. Wie der Bischof dazu jetzt weiter entscheidet ist noch unklar.

## 16 Bericht des RdP

**Jörg Fornefeld** (rdp NRW Vorsitzender) berichtet über folgende Themen:

- Rahmenbedingungen für Pfadfinderarbeit in NRW. Innerhalb von 5 Jahren konnten die Aufwendungen auf 6000€ im Jahr verdoppelt werden. Unter den rdps gibt es leider keine Verbindung wie beim BDKJ z.B. eine Bundesebene. Aber auch daran wird gearbeitet.

Jugendpolitische Vertretung ist nicht so intensiv wie beim BDKJ vor allem auch weil die meisten Stellen ehrenamtlich besetzt sind, anders als beim BDKJ.

- Netzwerktreffen vom Bundesverband des RDPS zum Thema Europa. Das nächste findet in 2 Monaten statt.
- Das erste Mal wurde mit dem BJPPD der Tag des friedlichen Zusammenlebens gefeiert. Dieser wurde in Düsseldorf begangen und findet immer am 16.Mai statt. Was in diesem Jahr passiert wird bald besprochen.
- Die Zusammenarbeit mit dem BMPPD ist auf einem guten weg.
- Auf dem Sommerfest der SPD kann man viele Politiker\*innen treffen und sich dort für Pfadfinderthemen einsetzen. Termin 25.06.
- Eine Zugfahrt von Aachen nach Dortmund findet am 06.07. statt um die Verkehrsanbindung für Jugendliche zu verbessern. #jungbewegtmobil
- Der Jambotrain hat im September stattgefunden. Erneut hat eine Gruppe aus Münster gewonnen.
- Das Friedenslicht hat auch wieder stattgefunden, es gab sogar kostenlosen Transport. Das Friedenslicht wurde dann unter anderem im Landtag verteilt.
- Es gibt einen Prüfauftrag für ein „Ringelager“. Der Vorstand überlegt grade, wie das geprüft werden kann.
- Der Landesjugendring hatte Vorstandswahlen. Juliane und Jens (Geschäftsführer) wurden gewählt.
- Zu der Kommunalwahl im September wird es Veranstaltungen vom Landesjugendring geben.

*Anmerkungen und Rückfragen:*

**Felix Leng** (BeVo Sieg) fragt, wie die Strukturen des rdp im Vergleich zum BDKJ aussehen. Vor allem interessiert ihn wie die unterschiedlichen Ebenen strukturiert sind und Wahlen im rdp ablaufen. **Jörg** antwortet, dass jede Ebene einen eigenen rdp gründen kann (z.B. auch auf Stadtebene). Beim BDKJ läuft es so, dass sich die einzelnen Mitgliedsverbände unterteilt nach Regionen auf den verschiedenen Ebenen des BDKJ vertreten. Beim rdp gebe es jedoch keine Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Ebenen. Aktuell werde daher zusammen mit dem Bundesverband dazu gearbeitet, wie die Kommunikation zwischen den Ebenen verbessert werden kann. Das sei aber ein längerer Prozess.

**Maximilian "Maxi" Wiemer** (Bezirk Sieg) fragt sich, wie der Vorstand im rdp gewählt wird und wie der gewählte Vorstand die DPSG bei der Landesversammlung vertritt. **Jörg:** rdp besteht aus 13 Mitgliedsverbänden: 5 DPSG Diözesen, 5 PSG Diözesen, VCP mit 2 verschiedenen Landesverbänden und dem BdP. Jeder dieser vier Verbände stellt eine\*n Kandidat\*in für den Vorstand im rdp in NRW und die werden dann auf einer Mitgliederversammlung des rdp gewählt.

**Lea** dankt für Jörg für seine Arbeit im rdp und sein Kommen.

## 17 Wahlen

Feststellung der Beschlussfähigkeit: Mit 41 von 48 bei 56 möglichen Stimmen ist die Versammlung beschlussfähig.

### 17.1 Wahl der Delegation für den BDKJ

Die Delegation für die BDKJ-Diözesanversammlung wird für ein Jahr gewählt. Bis zu sechs Personen können gewählt werden.

Kandidat*innen	Stimmen (41 von 48, davon 0 Stimmen ungültig)	
Nicole Kaluza	31	gewählt
Romina Erberich	27	gewählt
Nils Kerstan	31	gewählt
David Schäfer	29	gewählt
Hannah Antkowiak	33	gewählt
Katrin Bock	25	
Maximilian Wiemer	25	
Denja Otte	23	
Elisabeth Strauß	9	

Es gibt eine Stichwahl zwischen Katrin Bock und Maxi Wiemer:

Kandidat*innen	Stimmen (41 von 48, davon 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme, davon 0 Stimmen ungültig)	
Katrin Bock	18	
Maximilian Wiemer	21	gewählt

Maximilian nimmt die Wahl an.

### Wahl der Ersatzdelegierten

Es können bis zu 5 Ersatzdelegierte gewählt werden.

Kandidat*innen	Stimmen (41 von 48, davon 0 Stimmen ungültig)	
Thorsten Bangert	13	
Susanne Dobis	36	gewählt
Denja Otte	31	gewählt
Katrin Bock	38	gewählt
Elisabeth Stauß	32	gewählt
Victor Wunderlich	37	gewählt

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

### 17.2 Wahl des Wahlausschusses

Simon stellt den Antrag von der Satzung abzuweichen und statt fünf, bis zu sieben Personen in den Wahlausschuss zu wählen. **Der Antrag wird bei drei Enthaltungen angenommen.**

Der Wahlausschuss wird für ein Jahr gewählt. Es können nun bis zu sieben Personen gewählt werden.

Kandidat*innen	Stimmen (41 von 48, davon 0 Stimmen ungültig)	
Denja Otte	16	
Kordula Montkowski	40	gewählt
Sarah Blum	38	gewählt
Samuel Klein	27	gewählt
Anne Raderschall	18	
Hannah Antkowiak	34	gewählt
Moritz Cremers	24	gewählt
Nils Kerstan	31	gewählt

David Schäfer	19	
Hanna Mömken	35	gewählt

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

### Wahl der Ersatzmitglieder

<b>Kandidat*innen</b>	Stimmen (41 von 48, davon 1 Enthaltung, 3 Gegenstimmen und 0 Stimmen ungültig)	
Anne Raderschall	32	gewählt
Jonathan Siebertz	20	gewählt
Johannes Jacob	35	gewählt

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

### 17.3 Wahl der Jugendförderung St. Georg e.V.

Die Mitglieder des Jugendförderung St. Georg e.V. werden für 3 Jahre gewählt. Nach dem Ausscheiden bzw. dem Ende der Amtszeit von Nikolaus Harig, Stephan Nüsgen und Mario Pollok können bis zu drei Personen gewählt werden. Zur Wahl stellen sich:

<b>Kandidat*innen</b>	Stimmen (41 von 48, davon 0 Stimmen ungültig)	
Mario Pollok	35	gewählt
Stephan Nüsgen	26	gewählt
David Schäfer	17	
Dominik Duballa	24	gewählt
Susanne Dobis	20	

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

## 18 Anträge

### 18.1 Antrag 1: Termin für die nächste Diözesanversammlung.

Der Diözesanvorstand stellt den Antrag vor.

*Es gibt keine Anmerkungen, Rückfragen und Änderungsanträge.*

*Der Antrag wird in der im Anhang vorliegenden Form einstimmig angenommen.*

### 18.2 Initiativantrag 2: zusätzliche Diözesanversammlung

Lea führt in den Antrag ein.

*Anmerkungen und Rückfragen:*

**Katrin Bock** (Delegierte Pfadfinderstufe) stellt die Frage, ob die im November 2019 gewählten Delegierten auch für die zusätzliche DV im Juni delegiert sind, oder ob es eine erneute DiKo geben müsste, um neue Delegierte zu wählen. **Simon** (Vorstand) antwortet, dass die im November gewählten Delegierten auch für die DV im Juni delegiert seien.

**David Schäfer** (BeVo Düsseldorf) stellt fest, dass der Termin für die zusätzliche DV mitten in der Festivalzeit liege. Das könnte dazu führen, dass viele stimmberechtigte Mitglieder nicht an der DV teilnehmen können und ihre Stimme daher delegieren müssen. Darum bittet er darum, dass die Kandidat\*innenvorstellung möglichst schon früh im Vorhinein vor der zusätzlichen DV in ausführlicher Form stattfinden, sodass eine Meinungsbildung vor der Versammlung möglich ist. **Lea** (Vorstand) antwortet, sie wolle die Rückmeldung gerne nochmal mitnehmen und ergänzt eine Aufforderung an die AKs/AGs, doch bitte für das letzte Treffen vor der zusätzlichen DV Zeit für einen Kandidat\*innenbesuch einzuplanen.

**Nils Kerstan** (BeVo Köln-Links) hat eine Verständnisfrage: So wie Antrag 1a nun beschlossen wurde, besagt er ja dass die zusätzliche DV abgesagt werde, sollte es bis dahin keine\*n Kandidat\*in geben. Würde im Falle einer Absage der zusätzlichen DV dann der Suchauftrag an den Wahlausschuss gleich bleiben, oder hätte der Wahlausschuss dann den Auftrag, den Personenkreis für die Suche erneut nach den Vorgaben in der Satzung zu erweitern? **Simon** (Vorstand) erklärt der Wahlausschuss sei nun für ein Jahr gewählt worden. Man hoffe, dass bis dahin eine\*n Kandidat\*in gefunden wurde. Da Dominiks Amtszeit bis zum 30.7 geht, haben wir den Antrag so gestellt um eine Vakanz zu vermeiden. Sollte aber niemand gefunden, würde der Vorstand auch zu zwei weiterarbeiten. Bis zur nächsten DV wäre dann noch mehr Zeit in dem beschlossenen Personenkreis weiterzusuchen. Erst auf der DV 2021 würde dann ggf. der Suchradius noch weiter erhöht werden.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen, Rückfragen und Änderungsanträge.

*Der Antrag wird in der im Anhang vorliegenden Form mit vier Enthaltungen angenommen.*

Der Vorstand würde gerne ein Stimmungsbild einholen, ob die DV lieber vor- oder nachmittags geplant wird, da die DV wahrscheinlich lediglich den Umfang eines halben Tages hätte

Es gibt eine deutliche Mehrheit dafür, die DV am Vormittag abzuhalten.

### 18.3 Initiativantrag 3: Amtszeit Kurat

Simon führt in den Antrag ein.

Verständnisfragen:

**Stephan Nüsgen** (BeVo Erft) merkt an, dass es der 31.7 sein sollte, Der Antragssteller nimmt diese Änderung auf.

**David Schäfer** (BeVo Düsseldorf) fragt an, was passiert, wenn wir den Antrag nicht beschließen. Dominik wäre dann nicht mehr gewählt.

**Denja Otte** (Delegierte Pfadfinderstufe) fragt, wann der/ die neue Kandidat\*in anfangen würde. Das muss mit dem Bistum verhandelt werden. Es könnte gut der 1.9. sein.

**Antragsdiskussion:**

**Lea** (Vorstand) wirbt für den Antrag, weil sie sich freuen würde, wenn die Aufgaben nicht zweimal im Jahr neu verteilt werden müssen.

**David Schäfer** (BeVo Düsseldorf) fragt nach, ob es sein kann, dass trotz beschlossenenem Antrag Dominik nicht freigestellt wird. Beim letzten Mal war das kein Problem, wir gehen davon aus, dass das dieses Mal auch funktioniert. Dominik hat das so mit dem Erzbistum besprochen und geht auch davon aus, dass es ein formaler Akt ist.

*Der Antrag wird bei einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen angenommen.*

## 19 Sonstiges

- Die Sieger des Versammlungsspiel sind die Juffis.
- Lob für die kleinen Kästen über den Teilen im Berichtsheft.
- **Sarah Blum** (Referentin Wölflingsstufe) weist auf den Wö WBK hin
- **Marc Orti von Havranek** (Referent Roverstufe) fordert den richtigen Elefanten von den BeVos ein.

## 20 Abschluss

Die Moderation übergibt die Leitung der Versammlung zurück an den Diözesanvorstand.

Dieser dankt Uli und Janosch für die Moderation der Versammlung, allen Teilnehmenden für eine konstruktive Versammlung, dem Orgateam und der Büroetage für emsiges Arbeiten und allen anderen Mitwirkenden an der Diözesanversammlung 2020 und schließt die Diözesanversammlung um 13:40Uhr

---

Für das Protokoll



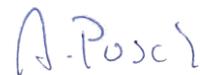
Simon Völlmecke  
Diözesanvorsitzender



Sarah Wemhöner  
Bildungsreferentin



Anna Krükel  
Bildungsreferentin



Anna Pusch  
Bildungsreferentin

## I. Beschlossene Anträge

### *Antrag 1: Termin für die nächste Diözesanversammlung*

**Antragstellende\*r:** Diözesanvorstand

**Die Diözesanversammlung möge beschließen,** dass die nächste Diözesanversammlung vom 29. bis 31. Januar 2021 im Haus Altenberg stattfindet.

**Begründung:** erfolgt mündlich

### *Initiativantrag 1a: Öffnung der Suche nach Kandidat\*innen für das Kurat\*innenamt auf pastorale Mitarbeiter\*innen im Erzbistum Köln*

**Antragsstellend\*r:** Diözesanleitung 4

Die Diözesanversammlung möge beschließen,

dass der auf der DV 2020 eingesetzte Wahlausschuss damit beauftragt wird, die Suche nach möglichen Kandidat\*innen für das Kurat\*innenamt entgegen der bisherigen Praxis auf pastorale Mitarbeiter\*innen im Erzbistum Köln auszuweiten. Die Suche umfasst:

- Priester,
- Diakone,
- Pastoralreferent\*innen,
- Gemeindereferent\*innen
- sowie Ordensleute,

die im Dienst des Erzbistums stehen.

**Begründung:**

Trotz ausgedehnter Suche in der Berufsgruppe der Priester und intensiven Gesprächen eines interessierten Kaplans mit dem Wahlausschuss, dem Vorstand, der Diözesanleitung sowie den Bezirksvorsitzenden, hat sich bis zur Diözesanversammlung kein Kandidat finden lassen. Um die Aussicht auf die Besetzung des Kurat\*innenamtes mit einer Person im Dienst des Erzbistums Köln jetzt und in Zukunft zu verbessern, soll der Kreis möglicher Kandidat\*innen erweitert werden. Diese Entscheidung trägt der Tatsache Rechnung, dass es immer weniger Priester und unter den Wenigen solche Priester gibt, die sich eine verantwortliche Mitarbeit in einem katholischen Jugendverband vorstellen können. Zugleich ist sie Ausdruck unserer Überzeugung, dass auf der Basis des allgemeinen Priestertums die Aufgabe der\*s Kurat\*in geweihte wie nichtgeweihte Seelsorger\*innen gleichermaßen übernehmen können.

### ***Initiativantrag 2: Zusätzliche Diözesanversammlung***

Antragssteller\*in: Vorstand DPSG DV Köln

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass am 6. Juni 2020 eine zusätzliche Diözesanversammlung in Köln stattfindet. Dabei soll das Kurat\*innenamt neu besetzt werden. Falls vier Wochen vor diesem Termin (zum 9.5.2020) kein\*e Kandidat\*in feststeht, wird die zusätzliche Diözesanversammlung vom Vorstand abgesagt.

Begründung:

Der Wahlausschuss konnte bis zur Versammlung im Januar 2020 keinen geeigneten Kandidaten für das Kurat\*innenamt finden. Aufgrund dessen und in Anbetracht einer möglichen Ausweitung der Suche auf weitere Personenkreise neben Priestern halten wir eine zusätzliche Versammlung zum Zwecke der Wahl des Kurat\*innenamtes für sinnvoll. Wir glauben, dass der Wahlausschuss in 5 Monaten ausreichen Zeit hätte, ein weiteres Mal auf Kandidat\*innensuche zu gehen. Im Falle einer\*s Kandidat\*in im Dienste des Erzbistum Kölns ist mit einem möglichen Dienstbeginn immer zum September zu rechnen. Bei einer Wahl zum vorgeschlagenen Zeitpunkt könnte damit eine Vakanz sehr gering sein, während das Warten bis Januar 2021 für eine Wahl als Konsequenz hätte, dass erst im September 2021 das Amt tatsächlich angetreten wird. Somit entstünden 12 Monate Vakanz.

### ***Initiativantrag 3: Amtszeit Kurat***

Antragssteller: Simon Völlmecke (Diözesanvorsitzender)

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Die Amtszeit von Dominik Schultheis als Diözesankurat endet – vorbehaltlich einer Zustimmung durch den Erzbischof – am 31.7.2020.

Begründung:

Dominiks Amtszeit endet regulär mit Ende der Diözesanversammlung am 26.1.2020. Da Dominik seine neue Aufgabe erst zum 1.9.2020 aufnehmen wird, kann er seine Tätigkeit als Diözesankurat bis zum Sommer wahrnehmen. Dies ist mit der Personalabteilung des Erzbistums so abgestimmt. Der Wahlausschuss hat den Erzbischof um eine Verlängerung der Freistellung von Dominik bis Sommer 2020 gebeten, eine Zustimmung steht noch aus.

## II. Stimmberechtigte

### Diözesanleitung

Lea Winterscheidt	Diözesanvorstand
Simon Völlmecke	Diözesanvorstand
Dominik Schultheis	Diözesanvorstand
Sarah Blum	Wö-Referentin
Melanie Joch	Juffi-Referentin
Susanne Dobis	Juffi-Referentin
Anna Dressel	Pfadi-Referentin
Elena Orti von Havranek	Pfadi-Referentin
Marc Orti von Havranek	Rover-Referent
Ingeborg Holke	Rover-Referentin

### Delegierte

Anne Reinders	Wö-Delegierte
Jana Flesch	Wö-Delegierte
Jonas Vogt	Wö-Delegierter
Frederike Pielhau	Juffi-Delegierter
Leon Hentschel	Juffi-Delegierte
Annika Kohns	Juffi-Delegierter
Denja Otte	Pfadi-Delegierter
Stella Kenda	Pfadi-Delegierte
Christian Lippmann	Pfadi-Delegierter
Torsten Bangert	Rover-Delegierte
Clarissa van Deenen	Rover-Delegierter
Cornelius Kückelhaus	Rover-Delegierter

### Bezirksvorstände

Nicole Kaluza	Bergisch Land	Stimme teilweise delegiert an Philipp Lang
Hanna Mömken	Bergisch Land	
Jonathan Siebertz	Bonn	
Dominik Krämer	Bonn	
Jennifer Evening	Düsseldorf	
David Schäfer	Düsseldorf	
Stephanie Müller	Düsseldorf	Stimme komplett delegiert an Stefan Wiemer
Stephan Nüsgen	Erft	
Nadine Senter	Erft	
Dagmar May	Erft	
Nils Kerstan	Köln linksrheinisch	
Marie Böhmer	Niederberg	
Midras Lappe	Niederberg	
Franz-Josef Ostermann	Rhein-Berg	
Thomas Kierdorf	Rhein-Berg	Stimme komplett delegiert an Katrin Bock

Tobias Neumann	Rhein-Berg	Stimme komplett delegiert an Christoph Graf
Matthias Butt	Rhein-Erft	
Susanne Ellert	Rhein-Erft	
Joelle Nover	Rhein-Erft	
Kevin Küpper	Siebengebirge	
Maren Roeder	Siebengebirge	
Romina Erberich	Sieg	
Felix Leng	Sieg	
Thomas Taxacher	Sieg	Stimme komplette delegiert an Maximilian Wiemer
Philipp Schaffranek	Voreifel	

### Ersatzdelegierte

Christoph Graef	1. Wö-Ersatzdelegierte
Thomas Hoefft	2. Wö-Ersatzdelegierter
Felicitas Becker	3. Wö-Ersatzdelegierte
Renee Kümpel	1. Juffi-Ersatzdelegierte
Justus Overbeck	2. Juffi-Ersatzdelegierte
Yannik Soddemann	3. Juffi-Ersatzdelegierter
Pascal Schockert	1. Pfadi-Ersatzdelegierte
Stefan Wiemer	2. Pfadi-Ersatzdelegierter
Jens Völzke	3. Pfadi-Ersatzdelegierter
Daniel Ferreira Mergato	1. Rover-Ersatzdelegierter
Tobias Reuter	2. Rover-Ersatzdelegierter
Bryan Kocjan	3. Rover-Ersatzdelegierter

### III. Redeliste

Anna Krükel	Bildungsreferentin
Anna Pusch	Bildungsreferentin
Anne Raderschall	DAK Jungpfadfinder
Anne Segbers	Wahlausschuss & DAG Spiritualität
Annika "Pippi" Kohns	Ersatzdelegierte DAK Jungpfadfinder
Christian Lippmann	Delegierter Pfadfinderstufe
David Dressel	Geschäftsführer
David Schäfer	BeVo Düsseldorf
Denja Otte	Delegierte Pfadfinderstufe
Dominik Schultheis	Vorstand
Elena "Eli" Orti von Havranek	Referentin Pfadfinderstufe & Bezirk Bonn
Elisabeth Wessel	Abteilung Jugendseelsorge
Felix Leng	BeVo Sieg
Frederike "Frede" Pielhau	Delegierte Jungpfadfinderstufe
Hannah Antkowiak	Referentin FAK InGe
Jana Flesch	Delegierte Wölflingsstufe
Jörg Fornefeld	Vorstand rdp NRW
Johannes "Proff" Jacob	DAK Wölflinge
Kevin Küpper	BeVo Siebengebirge
Kordula Montkowski	DAG BerBil & Wahlausschuss
Marc Orti von Havranek	Referent Roverstufe
Mario Pollock	e.V.
Maximilian „Maxi“ Wiemer	Bezirk Sieg
Moritz Cremers	DAK Jungpfadfinder
Nicole "Nicky" Kaluza	BeVo Bergisch Land
Philip „Pille“ Lang	DAG Medien & Bezirk Bergisch Land
Romina Erberich	BeVo Sieg
Samuel Klein	Gast
Sarah Blum	Referentin Wölflingsstufe & Wahlausschuss
Sarah Wemhöner	Bildungsreferentin
Stefan Wiemer	Bezirk Düsseldorf
Stephan Nüsgen	BeVo Erft
Susanne „Susi“ Dobis	Referentin Jungpfadfinderstufe
Timo Willeke	DAG Medien
Thomas Nickel	e.V. Vorstand
Torsten Bangert	Delegierter Roverstufe
Ute Theisen	e.V.
Victor Wunderlich	BeVo Düsseldorf
Volker Andres	Vorstand BDKJ DV Köln